

# Integriertes Klimaschutzkonzept

## Maßnahmenkatalog

**Erstellt von:**

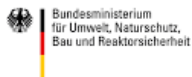
Marcus Jung  
Klimaschutzmanager  
Stadt Vöhringen  
Hettstedter Platz 1  
89269 Vöhringen

**mit Unterstützung von:**

Institut für Systemische Energieberatung  
GmbH an der Hochschule Landshut  
Prof. Dr. Petra Denk  
Am Lurzenhof 1  
84036 Landshut  
Tel.: 0871/506-274  
E-Mail: [info@ise-landshut.de](mailto:info@ise-landshut.de)

**Zeitraum der Erstellung: Oktober 2021 – Oktober 2022**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Zukunft  
Umwelt  
Gesellschaft

Copyright:

Die vorliegende Studie unterliegt dem geltenden Urheberrecht.

## Inhaltsverzeichnis

1. Bewertungslogik .....	2
2. Übersicht der Maßnahmen .....	6
3. Beschreibung der einzelnen Maßnahmen (Projektsteckbrief) .....	9
4. Verbrauchergruppenübergreifende Maßnahmen .....	10
5. Verbrauchergruppe private Haushalte .....	41
6. Verbrauchergruppe Gewerbe und Industrie .....	55
7. Verbrauchergruppe öffentliche Liegenschaften.....	59

## 1. Bewertungslogik

Die Kriterien, anhand derer die vorgeschlagenen Maßnahmen in der Matrixübersicht übersichtlich quantitativ bewertet werden, sind wie folgt definiert:

- a) **Priorität:** Maßnahmen, die nach Ansicht des Klimaschutzmanagers sowie des ISE zeitlich priorisiert umzusetzen sind. Die als priorisiert gekennzeichneten Maßnahmen sind entweder Maßnahmen (z.B. politische Beschlussfassung), deren Durchführung notwendig ist, um später finanziell aufwändigere Maßnahmen umsetzen zu können oder aber Maßnahmen, die vom Klimaschutzmanager und ISE als besonders effektiv eingestuft werden und/oder bei der Bewertung eine hohe Gesamtsummenzahl erhalten haben. Die Priorität ist somit nicht zwangsläufig identisch mit den höchsten Gesamtpunktzahlen.
  - b) **Gesamtpunktzahl:** Die Gesamtpunktzahl ergibt sich durch Summierung der einzelnen Kriterien, wobei die Kriterien „CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial“ sowie „Energieeinsparung/Effizienzsteigerung“ mit einem Faktor 2 gewichtet werden.
  - c) **CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial:** Bewertung der Maßnahme nach Einsparpotenzial an jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen.
  - d) **Energieeinsparung/Effizienzsteigerung** Bewertung der Maßnahme nach Einsparpotenzial an jährlicher Endenergie.
  - e) **Finanzieller Aufwand:** Bewertung der Maßnahme nach Höhe der Investitionskosten.
  - f) **Dauer:** Durch dieses Kriterium wird der für die Durchführung der Maßnahme unterschiedlich lange Zeitraum dokumentiert; bei Maßnahmen zur Informationsverbreiterung wird grundsätzlich ein Zeitraum kleiner als ein Jahr angesetzt.
- Aufwand Ressourcen Verwaltung:** Durch dieses Kriterium wird der für die Verwaltung anfallende Aufwand abgeschätzt.

Zur quantitativen Bewertung wird folgende Systematik verwendet:

### CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial:

Symbol	Bedeutung	Quantitativ	Punktzahl
↑ ↑ ↑	Wirkung: hoch	> 150 Tonnen/ a	3
↑ ↑	Wirkung: mittel	< 150 Tonnen/ a und > 50 Tonnen/ a	2
↑	Wirkung: gering	< 50 Tonnen/ a	1

**Energieeinsparungs-/Energieeffizienz:**

Symbol	Bedeutung	Quantitativ	Punktzahl
↑ ↑ ↑	hoch	> 100 MWh/ a	3
↑ ↑	mittel	< 100 MWh/ a und > 10 MWh/ a	2
↑	gering	< 10 MWh/ a	1




**Finanzieller Aufwand:**

Symbol	Bedeutung	Quantitativ	Punktzahl
€	niedrig	< 10.000 €	3
€ €	mittel	> 10.000 € und < 100.000 €	2
€ € €	hoch	> 100.000 €	1

**Dauer:**

Symbol	Bedeutung	Quantitativ	Punktzahl
	kurz	< 1 Jahr	3
	mittel	> 1 Jahr und < 3 Jahre	2
	lang	> 3 Jahre	1

**Aufwand Ressourcen Verwaltung:**

Symbol	Bedeutung	Quantitativ	Punktzahl
	gering	< 5 Personentage	3
	mittel	> 5 Personentage und < 20 Personentage	2
	hoch	> 20 Personentage	1

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bewertung der Maßnahmen gemäß den oben aufgeführten Bewertungsschema einen gewissen Subjektivitätsgrad besitzt. Die im Folgenden aufgeführte Bewertung der Maßnahmen soll als Diskussionsgrundlage verstanden werden.

### **Projektsteckbrief**

Ferner werden folgende Kriterien pro Maßnahme im Projektsteckbrief (nicht in der Übersicht ab Seite 10) qualitativ bewertet:

- a) **Öffentlichkeitsarbeit:** Maßnahmen, die zur Information und Sensibilisierung der Bevölkerung in Bezug auf das Thema Energie- und Klimaschutz beitragen.
- b) **Beratung und Information:** Maßnahmen, die die Bevölkerung und/ oder die Stadt gezielt über bestimmte Themen (z.B. neue Technologien, energieeinsparendes Verhalten) informieren.
- c) **Förderprogramme:** Falls zu der Maßnahme derzeit aktuelle Förderprogramme vorhanden sind, werden diese hier genannt.
- d) **Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung):** In dieser Zeile soll festgelegt werden, ob diese Maßnahme möglichst zeitnah oder erst in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollte.
- e) **Erfolgsindikatoren / Meilensteine:** Es wird aufgezeigt, wie der Erfolg der Maßnahmenumsetzung überprüft werden kann.
- f) **Flankierende Maßnahmen:** Als Hilfestellung werden die vorbereitenden Maßnahmen aufgezeigt.
- g) **Einführung der Maßnahme:** Die notwendige Zeitspanne zur Einführung der Maßnahme wird aufgezeigt.
- h) **Dauer der Maßnahme:** Es wird der Zeitraum aufgezeigt, in dem die Maßnahme umgesetzt wird.
- i) **Wertschöpfungspotenzial:** Das regionale Wertschöpfungspotenzial wird an dieser Stelle aufgezeigt.

Sämtliche vorgeschlagene Maßnahmen sind dabei in eine von vier Kategorien eingeteilt:

- a) **Verbrauchergruppenübergreifende Maßnahmen:** Maßnahmen, die für alle Verbrauchergruppen (kommunale Liegenschaften, private Haushalte/ Kleingewerbe und Industrie) relevant sind.
- b) **Verbrauchergruppe private Haushalte/Kleingewerbe:** Maßnahmen, die zur Reduktion des Energiebedarfes bzw. zur Effizienzsteigerung in der Verbrauchergruppe private Haushalte/ Kleingewerbe beitragen.

- c) **Verbrauchergruppe Industrie:** Maßnahmen, die zur Reduktion des Energiebedarfs bzw. zur Effizienzsteigerung in der Verbrauchergruppe Industrie beitragen.
- d) **Verbrauchergruppe kommunale Liegenschaften:** Maßnahmen, die für die kommunalen Liegenschaften relevant sind. Der Anteil der kommunalen Liegenschaften am Endenergiebedarf ist kleiner 5 %. Daher kann die Wirkung der vorgeschlagenen Maßnahmen absolut gesehen nur gering sein. Dennoch ist die Durchführung von Maßnahmen in dieser Verbrauchergruppe aufgrund der Vorbildfunktion der Kommune gegenüber den Einwohnern Vöhringens wichtig.

Ferner werden die einzelnen Maßnahmen den folgenden Handlungsfeldern zugeordnet:

- Flächenmanagement (FM)
- Straßenbeleuchtung (SB)
- Private Haushalte (PH)
- Beschaffungswesen (BW)
- Erneuerbare Energien (EE)
- Anpassung an den Klimawandel (AK)
- Abwasser und Abfall (AA)
- Gewerbe, Dienstleistungen und Handel (GDH)
- Eigene Liegenschaften (EL)
- Mobilität (M)
- Wärme- und Kältenutzung (WK)
- IT-Infrastruktur (IT)

## 2. Übersicht der Maßnahmen

Projektspezifika							Maßnahmenbeschreibung				
Maßnahme	Priorität	Gesamtpunktzahl	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	E.Einsparung/Effizienz	Finanzieller Aufwand	Dauer	Aufwand Ressourcen	Verwaltung	Handlungsfeld	Vorbereitende Maßnahmen	Seitenzahl
<b>Verbrauchergruppenübergreifende Maßnahmen</b>											
M1	●	11	1	1	3	2	2	Erarbeitung einer Energiestrategie für Vöhringen und politischer Beschluss	AK		10
M2		13	1	1	3	3	3	Kommunikation der Energiestrategie	AK	M1	11
M3	●	16	2	2	2	3	3	Haushaltsplanung "Investitionsprogramm Klimaschutz"	AK	M1, M2	12
M4		11	1	1	3	2	2	Kommunikation und Weiterverfolgung des Klimaschutzkonzeptes in den zuständigen Gremien	AK	M2	13
M5		11	1	1	3	2	2	Klärung der Möglichkeiten zur Fördermittelakquise	AK	M2, M3	14
M6		14	2	2	3	1	2	Energieoptimierte Bauleitplanung	FM, EL, PH, GDH		15
M7		18	3	3	2	2	2	Anreiz-/ Informationsprogramm energetische Gebäudesanierung	PH, EL, GDH		17
M8	●	18	3	3	2	2	2	Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts für PV-Freiflächen	FM, EL		19
M9	●	10	1	1	2	2	2	Ausbau Homepage Energie- und Klimaschutz	AK		21
M10		11	1	1	3	2	2	Fortschreibung der Energie- und CO <sub>2</sub> -Bilanz bspw. mit dem Klimaschutzplaner (ggf. Zusammenarbeit mit dem Landkreis)	AK		23
M11	●	17	2	2	3	3	3	Berücksichtigung Klimaauswirkungen in zukünftigen Gremienbeschlüssen	AK		24
M12	●	13	1	1	3	3	3	Erfolgskontrolle/ Evaluierung der einzelnen Maßnahmen	AK		25
M13		19	3	3	3	2	2	Fortführung der Netzwerkarbeit	EL, M, IT		26
M14		15	2	2	3	2	2	Öffentlichkeitsarbeit (Schwerpunkt Energietag)	PH, GDH		27
M15	●	19	3	3	3	2	2	Sanierungsfahrplan auf Grund der Erkenntnisse aus dem Energienutzungsplan sowie Umsetzung	PH, EL, GDH		29



M16	17	2	2	3	3	3	Informationsoffensive: "Energieeffiziente Heizsysteme/ Gebäudesanierung"	PH, GDH	30
M17	18	3	3	3	1	2	Fernwärmeanschluss Illerberg an MHKW Weißenhorn (FWW)	EE, WK, PH	31
M18	9	1	1	1	2	2	Carsharing	M	32
M19	● 14	3	1	2	2	2	Detaillierung der Vorschläge zum Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur aus dem Ladeinfrastrukturkonzept	M	33
M20	13	2	2	1	2	2	Erstellung eines Radverkehrskonzeptes	M	35
M21	11	1	1	3	2	2	Fairtrade und regionale Produkte	BW	36
M22	16	2	2	2	3	3	Nachhaltige Beschaffung	BW	27
M23	14	2	2	2	2	2	Förderprogramm "Mehrweg statt Einweg"	AA, BW	38
M24	11	3	1	1	1	1	Vernässung des Niedermooses Wasenlöcher bei Illerberg	AK, FM	39
M25	● 12	3	1	1	1	2	Baumförderprogramm und Baumpatenschaft	AK, FM	40
<b>Private Haushalte</b>									
M26	● 15	3	1	3	2	2	PV-Bündelaktionen für private Haushalte	PH, EE	41
M27	11	1	1	3	2	2	Information zur Energieeinsparung „Strom“	PH, BW	43
M28	● 17	3	1	3	3	3	Informationsoffensive: "Eigenstromnutzung für private Haushalte"	PH, EE	45
M29	13	1	1	3	3	3	Wer hat das älteste Kühlgerät/ Gefriergerät?	PH, BW	46
M30	13	1	1	3	3	3	Tausch- und Informationskampagne Energiesparlampen/ LED	PH, BW	47
M31	13	1	1	3	3	3	Information zur Energieeinsparung „Wärme“	PH, WK	48
M32	● 17	2	2	3	3	3	Thermografie-Aktion	PH	49
M33	13	1	1	3	3	3	Umwälzpumpenaustauschaktion und Durchführung hydraulischer Abgleich	PH, BW	51
M34	13	1	1	3	3	3	Information über Stadtblatt	PH	53
M35	12	1	1	3	2	3	Energieeinsparwettbewerb/ Klimaschutzpreis	PH	54
<b>Wirtschaft</b>									
M36	11	1	1	3	2	2	Informationsoffensive: "Energiemanagementsysteme für Industrie/ Gewerbe"	GDH, BW, IT	55

M37	<b>13</b>	1	1	3	3	3	Fachvortrag Energiemanagement in KMUs (kleine / mittlere Unternehmen)	GDH	57
M38	<b>12</b>	1	1	3	3	2	PV-Bündelaktionen für die Wirtschaft	GDH, EE	58
<b>Öffentliche Liegenschaften</b>									
M39	● <b>16</b>	2	2	3	2	3	Identifizierung neuer Maßnahmen/ Detailprojekte im Rahmen eines Klima-Netzwerks	EL, EE, WK	59
M40	<b>13</b>	1	1	3	3	3	Überprüfung Aufnahme weiterer Liegenschaften in das INM	EL	60
M41	<b>13</b>	1	1	3	3	3	Durchführung Hausmeisterschulung in Kombination mit Information um Energiemanagementsystem	EL M40	61
M42	● <b>17</b>	3	3	1	1	3	Schrittweise Umrüstung der Straßenbeleuchtung	SB	62
M43	<b>7</b>	1	1	1	1	1	Innovative Stromspeicherkonzepte	EL, EE	64
M44	<b>14</b>	2	2	1	2	3	Prüfung der Heizungssysteme kommunaler Liegenschaften auf einen Einsatz erneuerbarer Energien sowie ggf. Umsetzung	EL, EE, WK	65
M45	● <b>16</b>	3	3	1	2	1	Abwärmenutzung Firma Wieland für kommunale Liegenschaften	EL, EE, WK	66
M46	<b>14</b>	3	2	1	1	2	Umstellung Fuhrpark Elektrofahrzeuge	M	67
M47	<b>8</b>	1	1	2	1	1	Optimierung IT-Beschaffung in der Verwaltung	EL, IT	68



### 3. Beschreibung der einzelnen Maßnahmen (Projektsteckbrief)



Im Folgenden werden die einzelnen Maßnahmen im Detail beschrieben. Dabei wird folgende Gruppierung für jede Maßnahme vorgenommen (s. auch Bewertungslogik):



- I. Projektdefinition
  - a) Handlungsfeld
  - b) Kurzbeschreibung
  - c) Ziel der Maßnahme
  - d) Initiator / Akteure / Zielgruppe
- II. Potenzial
  - a) CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial
  - b) Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial
  - c) Regionale Wertschöpfung
- III. Außenwirkung
  - a) Öffentlichkeitsarbeit
  - b) Beratung und Information
- IV. Aufwand
  - a) finanziell
  - b) zeitlich (Dauer)
  - c) Ressourcen (Verwaltung)
- V. Umsetzung
  - a) Handlungsschritte und Zeitplan
  - b) Erfolgsindikatoren / Meilensteine
  - c) Flankierende Maßnahmen





## 4. Verbrauchergruppenübergreifende Maßnahmen





Verbrauchergruppenübergreifend

M1		Erarbeitung einer Energiestrategie für Vöhringen und politischer Beschluss (priorisiert)	
AK	Maßnahmentyp Strategieentwicklung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes soll eine verbindliche Energiestrategie erarbeitet und in der Stadtpolitik verankert werden. Mit einem verbindlichen politischen Beschluss wird sichergestellt, dass die erarbeiteten Ziele bei allen zukünftigen kommunalen Entscheidungen berücksichtigt werden. Nach Beschlussfassung sollten diese entsprechend kommuniziert werden. <b>Idealerweise werden auch erste Maßnahmen definiert, die zur Zielerreichung umgesetzt werden sollen.</b>	
	Ziel der Maßnahme	Selbstverpflichtung zu den im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes erarbeiteten Strategien; Öffentlichkeitswirkung	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtrat / Stadtverwaltung	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	✗	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)		
	Ressourcen (Verwaltung)		
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Berücksichtigung der Energiestrategie in den folgenden Sitzungen (ggf. Einteilung in Arbeitsgruppen). Zum nächstmöglichen Zeitpunkt (mit Veröffentlichung des Klimaschutzkonzeptes im zweiten Quartal 2023)	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Veröffentlichung des Gremienbeschlusses.	
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden	







M2 Kommunikation der Energiestrategie			
HF:	Maßnahmentyp	Einführung der Maßnahme	Dauer der Maßnahme
AK	Strategieentwicklung	kurzfristig	kurz
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Die durch den Stadtrat beschlossene Energiestrategie wird öffentlichkeitswirksam kommuniziert. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Bürger und Bürgerinnen zu informieren, zu sensibilisieren und auf die Notwendigkeit ihrer Unterstützung zum Durchführen der definierten Vorgehensweise aufmerksam zu machen.	
	Ziel der Maßnahme	Die Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger soll auf das Thema Klimaschutz/ Energieeffizienz gelenkt werden; jeder in Vöhringen sollte die Strategie kennen und wissen, wo er genauere Informationen erhält.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager, Stadtverwaltung/ Bürgerinnen und Bürger, ortsansässige Firmen	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	✗	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)		
	Ressourcen (Verwaltung)		
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	News auf der Homepage, Flyer, Veröffentlichung eines Presseartikels. Nach Umsetzung von M1 (zweites Quartal 2023)	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Veröffentlichte Artikel.	
	Flankierende Maßnahmen	M1	

M3		Haushaltsplanung „Investitionsprogramm Klimaschutz“ (priorisiert)	
HF:	Maßnahmentyp	Einführung der Maßnahme	Dauer der Maßnahme
AK:	Strategieentwicklung	kurzfristig	kurz
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Um das Thema Klimaschutz nachhaltig in der Stadt bzw. in der Haushaltsplanung zu verankern, sollen jährlich vor dem Haushaltsbeschluss die geplanten Ausgaben zur Unterstützung des Klimaschutzes überprüft werden. Dabei sind die relevanten Positionen im Haushaltsplan in einer separaten Liste zusammenzuführen und dem Stadtrat vor der Sitzung zum Haushaltsbeschluss zur Verfügung zu stellen.  Ferner müssen seitens der Stadt geplante investive Maßnahmen in der Haushaltsplanung berücksichtigt werden.	
	Ziel der Maßnahme	Es sollen jährlich Mittel bereitgestellt werden, um etwaige Klimaschutzaktionen zu fördern.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✘	
	Beratung und Information	✘	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€ €	
	Zeitlich (Dauer)		
	Ressourcen (Verwaltung)		
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Berücksichtigung des Klimaschutzes bei der nächsten Haushaltsplanung.  Ab der Haushaltsplanung 2023 und nach Umsetzung von M1 und M2.	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Veröffentlichung der Haushaltsplanung.	
	Flankierende Maßnahmen	M1 und M2	

M4 Kommunikation und Weiterverfolgung des Klimaschutzkonzeptes in den zuständigen Gremien			
HF: AK	Maßnahmentyp Strategieentwicklung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Ein entscheidender Erfolgsfaktor für die Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes ist die weiterführende Auseinandersetzung mit dem Konzept sowie den vorgeschlagenen Maßnahmen. Eine geeignete Plattform ist hierfür der Haupt- und Umweltausschuss, in dem die hierfür notwendigen Kompetenzen bereits gebündelt sind.  Aufgabe dieses Gremiums wäre die Fortführung des Klimaschutzkonzeptes sowie die Umsetzung ausgewählter Maßnahmen vorzubereiten.	
	Ziel der Maßnahme	Durch den Ausschuss wird sichergestellt, dass Ideen und Ziele des Klimaschutzkonzeptes weiterverfolgt werden.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung / Stadtrat	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✘	
	Beratung und Information	✘	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)	 	
	Ressourcen (Verwaltung)	 	
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Definition und Planung weiterer Maßnahmen zur Umsetzung; Prüfung/ Abstimmung im Zukunftsbeirat (zukünftig: Zukunfts- und Klimabeirat).  Nach Umsetzung von M2.	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Überprüfen, in welchem Zeitraum welche Maßnahmen umgesetzt werden.	
	Flankierende Maßnahmen	M2	

M5 Klärung der Möglichkeiten zur Fördermittelakquise			
HF: AK	Maßnahmentyp: Förderung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Neben der Umsetzung relevanter Maßnahmen mit vorangegangener Kommunikation und Planung dieser soll gleichzeitig die Möglichkeit des Erhalts zusätzlicher Förderungen überdacht werden.	
	Ziel der Maßnahme	Durch das Überprüfen gültiger Förderungen wird sichergestellt, dass die Maßnahmen stets im bestmöglichen finanziellen Rahmen durchgeführt werden.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außen- wirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✘	
	Beratung und Information	Energieberater, Fördermittelgeber	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)	 	
	Ressourcen (Verwaltung)	 	
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Ab der Haushaltsplanung 2023 und nach Umsetzung von M2 und M3.	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Überprüfen, ob alle relevanten Förderungen beantragt wurden.	
	Flankierende Maßnahmen	M2 und M3	



M6 Energieoptimierte Bauleitplanung											
HF: FM, EL, PH, GDH	<table border="1"> <tr> <td>Maßnahmentyp: Strategieentwicklung</td> <td>Einführung der Maßnahme kurzfristig</td> <td>Dauer der Maßnahme lang</td> </tr> </table>	Maßnahmentyp: Strategieentwicklung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme lang							
Maßnahmentyp: Strategieentwicklung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme lang									
Projektdefinition	<table border="1"> <tr> <td>Kurzbeschreibung</td> <td> <p>Gemäß des Baugesetzbuches werden bei der Aufstellung neuer Bauleitpläne insbesondere die Nutzung erneuerbarer Energien sowie die sparsame und effiziente Nutzung von Energie als Belange berücksichtigt.</p> <p>Bei der Ausweisung neuer Gebiete werden daher folgende Punkte in besonderem Maße beachtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung energierelevanter Faktoren (Ausrichtung des Baukörpers, Passivhäuser, kompakte Bauweise, Dachform etc.).</li> <li>• Frühzeitiger Entwurf eines Energiekonzeptes für Neubaugebiete (v.a. Wärmeversorgung).</li> <li>• Nutzung Solarenergie.</li> </ul> <p>Frühzeitige Information und Beratung der Bauherren.</p> </td> </tr> <tr> <td>Ziel der Maßnahme</td> <td>Rahmenbedingungen (energetische Mindeststandards + Nutzung erneuerbarer Energien) für die Bauleitplanung werden festgelegt.</td> </tr> <tr> <td>Initiator / Akteure / Zielgruppe</td> <td>Bürgerinnen und Bürger / Planungs- und Bauausschuss sowie Stadtverwaltung und Stadtrat</td> </tr> </table>	Kurzbeschreibung	<p>Gemäß des Baugesetzbuches werden bei der Aufstellung neuer Bauleitpläne insbesondere die Nutzung erneuerbarer Energien sowie die sparsame und effiziente Nutzung von Energie als Belange berücksichtigt.</p> <p>Bei der Ausweisung neuer Gebiete werden daher folgende Punkte in besonderem Maße beachtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung energierelevanter Faktoren (Ausrichtung des Baukörpers, Passivhäuser, kompakte Bauweise, Dachform etc.).</li> <li>• Frühzeitiger Entwurf eines Energiekonzeptes für Neubaugebiete (v.a. Wärmeversorgung).</li> <li>• Nutzung Solarenergie.</li> </ul> <p>Frühzeitige Information und Beratung der Bauherren.</p>	Ziel der Maßnahme	Rahmenbedingungen (energetische Mindeststandards + Nutzung erneuerbarer Energien) für die Bauleitplanung werden festgelegt.	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger / Planungs- und Bauausschuss sowie Stadtverwaltung und Stadtrat				
	Kurzbeschreibung	<p>Gemäß des Baugesetzbuches werden bei der Aufstellung neuer Bauleitpläne insbesondere die Nutzung erneuerbarer Energien sowie die sparsame und effiziente Nutzung von Energie als Belange berücksichtigt.</p> <p>Bei der Ausweisung neuer Gebiete werden daher folgende Punkte in besonderem Maße beachtet werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berücksichtigung energierelevanter Faktoren (Ausrichtung des Baukörpers, Passivhäuser, kompakte Bauweise, Dachform etc.).</li> <li>• Frühzeitiger Entwurf eines Energiekonzeptes für Neubaugebiete (v.a. Wärmeversorgung).</li> <li>• Nutzung Solarenergie.</li> </ul> <p>Frühzeitige Information und Beratung der Bauherren.</p>									
	Ziel der Maßnahme	Rahmenbedingungen (energetische Mindeststandards + Nutzung erneuerbarer Energien) für die Bauleitplanung werden festgelegt.									
Initiator / Akteure / Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger / Planungs- und Bauausschuss sowie Stadtverwaltung und Stadtrat										
Potenzial	<table border="1"> <tr> <td>CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial</td> <td>↑↑</td> </tr> <tr> <td>Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial</td> <td>↑↑</td> </tr> <tr> <td>Regionale Wertschöpfung</td> <td>Nicht vorhanden</td> </tr> </table>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden				
	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑									
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑									
Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden										
Außenwirkung	<table border="1"> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>Beratung und Information</td> <td>Externe Fachberatung, Qualifizierung</td> </tr> </table>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	Beratung und Information	Externe Fachberatung, Qualifizierung						
	Öffentlichkeitsarbeit	✓									
Beratung und Information	Externe Fachberatung, Qualifizierung										
Bewertung	<table border="1"> <tr> <td>Aufwand</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Finanziell</td> <td>€</td> </tr> <tr> <td>    Zeitlich (Dauer)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Ressourcen (Verwaltung)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanzierung durch / Förderprogramme</td> <td>Stadt</td> </tr> </table>	Aufwand		Finanziell	€	Zeitlich (Dauer)		Ressourcen (Verwaltung)		Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt
	Aufwand										
	Finanziell	€									
Zeitlich (Dauer)											
Ressourcen (Verwaltung)											
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt										

<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Definition entsprechender energetischer Standards in der Bauleitplanung unter Berücksichtigung bereits vorhandener Leitfäden (z.B. Leitfaden energieoptimierte Bauleitplanung, Landkreis Ostallgäu). Ab 2023.
	Monitoring / Erfolgskontrolle	Einhaltung des B-Plans / Berücksichtigung der zur Verfügung gestellten Informationen beim Bau.
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden

M7 Anreiz-/Informationsprogramm energetische Gebäudesanierung											
HF: PH, EL, GDH	<table border="1"> <tr> <td>Maßnahmentyp: Sanierung</td> <td>Einführung der Maßnahme mittelfristig</td> <td>Dauer der Maßnahme mittel</td> </tr> </table>	Maßnahmentyp: Sanierung	Einführung der Maßnahme mittelfristig	Dauer der Maßnahme mittel							
Maßnahmentyp: Sanierung	Einführung der Maßnahme mittelfristig	Dauer der Maßnahme mittel									
Projektdefinition	<table border="1"> <tr> <td>Kurzbeschreibung</td> <td>Die Sanierung der bestehenden Gebäude stellt im Bereich der thermischen Energieeinsparung den größten Hebel dar. Durch bspw. bessere Dämmstandards oder den Austausch alter Fenster kann der Primärenergieeinsatz von Wohnhäusern reduziert und somit CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden. Es sollten Anreize seitens der Stadt Vöhringen für Hausbesitzer geschaffen werden, um die Anzahl der Sanierungen zu erhöhen. Die Förderungen könnten bspw. Zuschüsse für Energieberatung, Fensteraustausch, Erneuerung der Außenwand- und Dachdämmung umfassen. Das Förderprogramm sollte durch eine ausführliche Informationskampagne begleitet werden.</td> </tr> <tr> <td>Ziel der Maßnahme</td> <td>Durch die Schaffung eines finanziellen Anreizes wird die Zahl der Sanierungen erhöht werden.</td> </tr> <tr> <td>Initiator / Akteure / Zielgruppe</td> <td>Bürgerinnen und Bürger / Stadtrat sowie Klimaschutzmanager</td> </tr> </table>	Kurzbeschreibung	Die Sanierung der bestehenden Gebäude stellt im Bereich der thermischen Energieeinsparung den größten Hebel dar. Durch bspw. bessere Dämmstandards oder den Austausch alter Fenster kann der Primärenergieeinsatz von Wohnhäusern reduziert und somit CO <sub>2</sub> -Emissionen eingespart werden. Es sollten Anreize seitens der Stadt Vöhringen für Hausbesitzer geschaffen werden, um die Anzahl der Sanierungen zu erhöhen. Die Förderungen könnten bspw. Zuschüsse für Energieberatung, Fensteraustausch, Erneuerung der Außenwand- und Dachdämmung umfassen. Das Förderprogramm sollte durch eine ausführliche Informationskampagne begleitet werden.	Ziel der Maßnahme	Durch die Schaffung eines finanziellen Anreizes wird die Zahl der Sanierungen erhöht werden.	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger / Stadtrat sowie Klimaschutzmanager				
	Kurzbeschreibung	Die Sanierung der bestehenden Gebäude stellt im Bereich der thermischen Energieeinsparung den größten Hebel dar. Durch bspw. bessere Dämmstandards oder den Austausch alter Fenster kann der Primärenergieeinsatz von Wohnhäusern reduziert und somit CO <sub>2</sub> -Emissionen eingespart werden. Es sollten Anreize seitens der Stadt Vöhringen für Hausbesitzer geschaffen werden, um die Anzahl der Sanierungen zu erhöhen. Die Förderungen könnten bspw. Zuschüsse für Energieberatung, Fensteraustausch, Erneuerung der Außenwand- und Dachdämmung umfassen. Das Förderprogramm sollte durch eine ausführliche Informationskampagne begleitet werden.									
	Ziel der Maßnahme	Durch die Schaffung eines finanziellen Anreizes wird die Zahl der Sanierungen erhöht werden.									
Initiator / Akteure / Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger / Stadtrat sowie Klimaschutzmanager										
Potenzial	<table border="1"> <tr> <td>CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial</td> <td>↑↑↑↑</td> </tr> <tr> <td>Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial</td> <td>↑↑↑↑</td> </tr> <tr> <td>Regionale Wertschöpfung</td> <td>Vor Ort ansässige Fachfirmen</td> </tr> </table>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑↑↑	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑↑↑	Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Fachfirmen				
	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑↑↑									
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑↑↑									
Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Fachfirmen										
Außenwirkung	<table border="1"> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>Beratung und Information</td> <td>Externe Fachberatung, Fördermittelgeber</td> </tr> </table>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	Beratung und Information	Externe Fachberatung, Fördermittelgeber						
	Öffentlichkeitsarbeit	✓									
Beratung und Information	Externe Fachberatung, Fördermittelgeber										
Bewertung	<table border="1"> <tr> <td>Aufwand</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Finanziell</td> <td>€ €</td> </tr> <tr> <td>    Zeitlich (Dauer)</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>    Ressourcen (Verwaltung)</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Finanzierung durch / Förderprogramme</td> <td>Stadt Energetische Gebäudesanierungen (und Neubauten) werden bspw. durch die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gefördert. Online gibt es viele Informationen darüber, z.B. auf der Seite der KfW.</td> </tr> </table>	Aufwand		Finanziell	€ €	Zeitlich (Dauer)	 	Ressourcen (Verwaltung)	 	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt Energetische Gebäudesanierungen (und Neubauten) werden bspw. durch die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gefördert. Online gibt es viele Informationen darüber, z.B. auf der Seite der KfW.
	Aufwand										
Finanziell	€ €										
Zeitlich (Dauer)	 										
Ressourcen (Verwaltung)	 										
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt Energetische Gebäudesanierungen (und Neubauten) werden bspw. durch die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gefördert. Online gibt es viele Informationen darüber, z.B. auf der Seite der KfW.										

<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Überprüfung der zur Verfügung stehenden Mittel, Festlegung von Kriterien für die Förderung, Festlegung der Höhe der Zuschüsse, Information über staatliche Fördermöglichkeiten, Erarbeitung einer Informationskampagne; Bildung eines Arbeitskreises, der entscheidet, welche Maßnahmen gefördert werden sollen. Ab der Haushaltsplanung 2023.
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Überprüfung, ob die Maßnahme durchgeführt wurde, Anzahl der Anträge zur Förderung von Sanierungsmaßnahmen.
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden













M8		Erarbeitung und Umsetzung eines Konzepts für PV- Freiflächen (priorisiert)	
HF: FM, EL	Maßnahmentyp: Strategieentwicklung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Wie aus dem Endbericht ersichtlich wird, hat die Stadt Vöhringen ein nach EEG privilegiertes Flächenpotenzial von ca. 45 ha, welches prinzipiell für die Energiegewinnung mittels PV-Freiflächen geeignet ist. Um dieses Potenzial auch schrittweise und gezielt zu erschließen, soll zunächst ein Ausbauziel (MW, ha) für PV-Freiflächenanlagen definiert werden. Auf dieser Basis sollen potenzielle Gebiete als „Sondergebiet Solar“ im Flächennutzungsplan auf Anfrage von Projektentwicklern ausgewiesen werden. Ein Kriterienkatalog soll die Rahmenbedingungen für PV-Freiflächenanlagen definieren. Die Stadtverwaltung soll regelmäßig prüfen, ob die Ausbauziele erreicht werden. Die Ausbauziele können durch die Stadtverwaltung beispielsweise über den Kriterienkatalog oder im Dialog mit den Grundstückseigentümern / Grundstückseigentümerinnen beeinflusst werden. Sollten die Ausbauziele nicht erreicht werden, so soll die Kommune auf die Eigentümer der potenziellen Flächen zugehen und den Ausbau der Freiflächen-PV fördern.	
	Ziel der Maßnahme	Hohe Effektivität durch Nutzung der größten noch vorhandenen Freiflächen.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtrat; Bürgerinnen und Bürger / Stadt (Klimaschutzmanager)	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑↑↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑↑↑	
	Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Fachfirmen, Grundstücksverpächter	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	Externe Fachberatung, Qualifizierung	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€ €	
	Zeitlich (Dauer)	🕒 🕒	
	Ressourcen (Verwaltung)	👤 👤	
Finanzierung durch / Förderprogramme	Unternehmen Eine Übersicht über die Fördersätze- und Bedingungen ist hier zu finden: <a href="https://www.energieatlas.bayern.de/file/pdf/2219/Tabelle_PV_foerd erung.pdf">https://www.energieatlas.bayern.de/file/pdf/2219/Tabelle_PV_foerd erung.pdf</a>		

Umsetzung	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Projekttreffen Haupt- und Umweltausschuss / Bauamt; Abstimmung im Haushaltsplan; Ausweisung des/ der potenziellen Gebiets/ e als „Sondergebiet Solar“ im Flächennutzungsplan; Kontaktaufnahme zu entsprechenden Projektentwicklern und Auftragsvergabe. Nach der Haushaltsplanung 2023.
	Monitoring / Erfolgskontrolle	Realisierung von Freiflächenanlagen.
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden

M9 Ausbau Homepage Energie- und Klimaschutz (priorisiert)			
HF: AK	Maßnahmentyp: Informationen	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	<p>Um u.a. die Ergebnisse des Konzeptes zu kommunizieren, sowie Energiespartipps und allgemeine Informationen zum Thema „Energie- und Klimaschutz“ bereitzustellen, wird die bestehende Homepage um u.a. nachfolgende Elemente erweitert:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Energiemonitor LEW Lechwerke</li> <li>• Integration von Energieeffizienzrechnern</li> <li>• Integration eines Eigenstromnutzungsrechners</li> <li>• Publikation von Best-Practice-Beispielen</li> <li>• Energieeinspartipps/ Tipp des Monats</li> <li>• Fördermittelkompass</li> </ul> <p>Die Publikation von Best-Practice-Beispielen macht die Verbraucher/innen auf mögliche individuelle Maßnahmen sowie deren ökologische Vorteile aufmerksam. Um den Bürger ferner die Möglichkeit zu geben, sich über aktuelle Fördermöglichkeiten zu informieren, wird ein Fördermittelkompass auf der Homepage integriert. Ein solcher ist bspw. hier zu finden:  <a href="http://www.regionale-energieagentur-ulm.de/foerderprogramme/">http://www.regionale-energieagentur-ulm.de/foerderprogramme/</a></p>	
	Ziel der Maßnahme	Öffentlichkeitsarbeit, Information, Wissensaustausch, Motivation zur Energieeinsparung/ Kommunikation	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager / Bürgerinnen und Bürger	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Mittelfristig: vor Ort ansässige Fachfirmen	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	IT-Fachfirmen zur Website-Gestaltung	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€ €	
	Zeitlich (Dauer)	 	
	Ressourcen (Verwaltung)	 	
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt		

Umsetzung	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Werbemaßnahmen für neue Elemente der Website, Publikation erster Best-Practice-Beispiele, Integration erster Tools. Sobald wie möglich.
	Monitoring / Erfolgskontrolle	Kontrolle der Anzahl der Websiteaufrufe
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden







M10 Fortschreibung der Energie- und CO <sub>2</sub> -Bilanz bspw. mit dem Klimaschutzplaner (ggf. Zusammenarbeit mit dem Landkreis)											
HF: AK	<table border="1"> <tr> <td>Maßnahmentyp: Monitoring</td> <td>Einführung der Maßnahme kurzfristig</td> <td>Dauer der Maßnahme mittel</td> </tr> </table>	Maßnahmentyp: Monitoring	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel							
Maßnahmentyp: Monitoring	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel									
<b>Projektdefinition</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kurzbeschreibung</td> <td>Um zum einen die Fortschritte und die Wirkung ergriffener Maßnahmen sichtbar zu machen und um zum anderen Fehlentwicklungen zu erkennen, ist die Fortschreibung der Energie- und CO<sub>2</sub>-Bilanz notwendig.</td> </tr> <tr> <td>Ziel der Maßnahme</td> <td>Öffentlichkeitsarbeit, Information, Monitoring</td> </tr> <tr> <td>Initiator / Akteure / Zielgruppe</td> <td>Stadtrat / Stadtverwaltung / Bürgerinnen und Bürger</td> </tr> </table>	Kurzbeschreibung	Um zum einen die Fortschritte und die Wirkung ergriffener Maßnahmen sichtbar zu machen und um zum anderen Fehlentwicklungen zu erkennen, ist die Fortschreibung der Energie- und CO <sub>2</sub> -Bilanz notwendig.	Ziel der Maßnahme	Öffentlichkeitsarbeit, Information, Monitoring	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtrat / Stadtverwaltung / Bürgerinnen und Bürger				
	Kurzbeschreibung	Um zum einen die Fortschritte und die Wirkung ergriffener Maßnahmen sichtbar zu machen und um zum anderen Fehlentwicklungen zu erkennen, ist die Fortschreibung der Energie- und CO <sub>2</sub> -Bilanz notwendig.									
	Ziel der Maßnahme	Öffentlichkeitsarbeit, Information, Monitoring									
Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtrat / Stadtverwaltung / Bürgerinnen und Bürger										
<b>Potenzial</b>	<table border="1"> <tr> <td>CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial</td> <td>↑</td> </tr> <tr> <td>Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial</td> <td>↑</td> </tr> <tr> <td>Regionale Wertschöpfung</td> <td>Nicht vorhanden</td> </tr> </table>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden				
	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑									
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑									
Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden										
<b>Außenwirkung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>Beratung und Information</td> <td>✗</td> </tr> </table>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	Beratung und Information	✗						
	Öffentlichkeitsarbeit	✓									
Beratung und Information	✗										
<b>Bewertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Aufwand</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Finanziell</td> <td>€</td> </tr> <tr> <td>    Zeitlich (Dauer)</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>    Ressourcen (Verwaltung)</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Finanzierung durch / Förderprogramme</td> <td>Stadt</td> </tr> </table>	Aufwand		Finanziell	€	Zeitlich (Dauer)	 	Ressourcen (Verwaltung)	 	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt
	Aufwand										
	Finanziell	€									
Zeitlich (Dauer)	 										
Ressourcen (Verwaltung)	 										
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt										
<b>Umsetzung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)</td> <td>Einarbeitung in die Software „Klimaschutzplaner“. Nach Abschluss erster Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs.</td> </tr> <tr> <td>Erfolgsindikatoren / Meilensteine</td> <td>Jährlicher Energiebericht, THG-Bilanzierung alle 5 Jahre</td> </tr> <tr> <td>Flankierende Maßnahmen</td> <td>Nicht vorhanden</td> </tr> </table>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Einarbeitung in die Software „Klimaschutzplaner“. Nach Abschluss erster Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs.	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Jährlicher Energiebericht, THG-Bilanzierung alle 5 Jahre	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden				
	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Einarbeitung in die Software „Klimaschutzplaner“. Nach Abschluss erster Maßnahmen zur Verringerung des Energieverbrauchs.									
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Jährlicher Energiebericht, THG-Bilanzierung alle 5 Jahre									
Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden										

M11 Berücksichtigung Klimaauswirkungen in zukünftigen Gremienbeschlüssen (priorisiert)	
HF: AK	Maßnahmentyp: Monitoring Einführung der Maßnahme kurzfristig Dauer der Maßnahme kurz
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung In zukünftigen Gremienbeschlüssen sollten die Klimaauswirkungen quantifiziert werden. Die Hochschule Landshut entwickelt für wesentliche Kategorien (insbesondere Gebäude) derzeit ein entsprechendes Programm, welches dann in der Stadt getestet werden könnte.
	Ziel der Maßnahme Berücksichtigung der Klimaauswirkungen in zukünftigen Beschlüssen.
	Initiator / Akteure / Zielgruppe Stadtverwaltung / Stadtrat
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial ↑↑
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial ↑↑
	Regionale Wertschöpfung Nicht vorhanden
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit ✓
	Beratung und Information ✗
<b>Bewertung</b>	Aufwand Finanziell € Zeitlich (Dauer) ⌚ Ressourcen (Verwaltung) 👤
	Finanzierung durch / Förderprogramme Stadt
	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung) Vorstellung des Tools (erstes Quartal 2023)
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine Berücksichtigung der Klimaauswirkungen in zukünftigen Gremienbeschlüssen / Zufriedenheit der Stadtratsmitglieder sowie der Stadtverwaltung.
<b>Umsetzung</b>	Flankierende Maßnahmen Nicht vorhanden

M12		Erfolgskontrolle/ Evaluierung der einzelnen Maßnahmen (priorisiert)	
HF:	Maßnahmentyp:	Einführung der Maßnahme	Dauer der Maßnahme
AK	Monitoring	mittelfristig	kurz
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Um sicherzustellen, dass Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept umgesetzt werden, wird halbjährlich ein kurzer Status-Bericht dem Stadtrat vorgelegt. Nach Implementierung des Klimaschutzkonzeptes ist langfristig die Teilnahme am European Energy Award (EEA) zu prüfen.	
	Ziel der Maßnahme	Kontrolle/ Evaluierung der Maßnahmen	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✘	
	Beratung und Information	✘	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)		
	Ressourcen (Verwaltung)		
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Regelmäßiges Wiederholen der Evaluierungen. Ab Anlaufen der Maßnahmen.	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Erfolgt durch die Erstellung von Status-quo Berichten, welche dem Stadtrat vorgelegt werden.	
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden	







M13 Fortführung der Netzwerkarbeit (priorisiert)			
HF: EL, M, IT	Maßnahmentyp: Strategieentwicklung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Die Stadt Vöhringen hat sehr erfolgreich an einem geförderten Netzwerk teilgenommen; derzeit ist die Überlegung, dieses Netzwerk in ein gefördertes „Ressourceneffizienz-Netzwerk“ überzuleiten.	
	Ziel der Maßnahme	Austausch mit dem Netzwerkträger sowie anderen Kommunen zur Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz/ Förderung des Klimaschutzes.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑↑↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑↑↑	
	Regionale Wertschöpfung	Regionale Handwerker bei Umsetzung der Projekte	
<b>Außen- wirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✘	
	Beratung und Information	✘	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)	🕒🕒	
	Ressourcen (Verwaltung)	👤👤	
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Definition weiterer Objekte/Maßnahmen, die im Rahmen des Netzwerkes bewertet und ggf. umgesetzt werden sollen. Herbst 2023.	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen.	
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden	

M14 Öffentlichkeitsarbeit (Schwerpunkt Energietag)			
HF: PH, GDH	Maßnahmentyp: Informationen	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	<p>Um den Bürgerinnen und Bürger der Stadt Vöhringen die Bedeutung des Klimaschutzes vorzuleben und zu verdeutlichen, werden verschiedene Aktionen gestartet. Beispiele hierfür sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stadtradeln.</li> <li>• Baumförderprogramm.</li> <li>• Energietag.</li> <li>• Energieberatung.</li> <li>• Strombedarfsanalyse.</li> <li>• Ausleihe von Messgeräten in Zusammenarbeit mit der Energieagentur Ulm.</li> </ul> <p>Der Schwerpunkt soll zunächst auf der Durchführung eines Energietages, der im 2-jährigen Turnus veranstaltet wird, liegen. An diesem nehmen neben den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Vöhringen örtliche Heizungsbauer, PV-Anlagenbauer sowie die LEW und Stadtwerke Ulm (Grundversorger Strom/ Gas) teil.</p>	
	Ziel der Maßnahme	Bewusstsein und Interesse der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich des Klimaschutzes stärken.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager / Bürgerinnen und Bürger	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑	
	Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Fachfirmen	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	Energieagentur Ulm; Homepage, Flyer, LEW, Stadtwerke	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)	 	
	Ressourcen (Verwaltung)	 	
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt		

Umsetzung

Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Planung der ersten Aktionen (Schwerpunkt Energietag) sowie regelmäßige Planung neuer Aktionen. Sobald wie möglich (Frühjahr 2023).
Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Durchführung definierter Aktionen, Teilnehmerzahlen (Schwerpunkt Energietag).
Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden

M15 Sanierungsfahrplan auf Grund der Erkenntnisse aus dem Energienutzungsplan sowie Umsetzung (priorisiert)			
HF: PH, EL, GDH	Maßnahmentyp: Sanierung, Strategieentwicklung	Einführung der Maßnahme mittelfristig	Dauer der Maßnahme lang
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Basierend auf den Erkenntnissen aus dem Energienutzungsplan wird ein Sanierungsfahrplan für spezielle Quartiere aufgestellt. Durch Durchführung spezieller Maßnahmen (Informationsveranstaltung gem. mit Energieberater und Banken, Infoflyer mit Hinweis auf Förderprogramme) werden Hemmnisse reduziert und die Sanierungsrate erhöht.	
	Ziel der Maßnahme	Energetische Sanierung der Gebäude innerhalb der Stadt.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Bauamt öffentliche Liegenschaften; Einwohner/innen	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑↑	
	Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Fachfirmen	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	✗	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)	🕒 🕒	
	Ressourcen (Verwaltung)	👤 👤	
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt / Haushalte / Unternehmen		
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Priorisierung der anzugehenden Quartiere. Nach Absprache.	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Anzahl der Teilnehmer; Durchführung von Sanierungen; ggf. Abruf von städtischen Förderprogrammen.	
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden	

M16 Informationsoffensive: "Energieeffiziente Heizsysteme/ Gebäudesanierung"											
HF: PH, GDH	<table border="1"> <tr> <td>Maßnahmentyp: Information, Sanierung</td> <td>Einführung der Maßnahme kurzfristig</td> <td>Dauer der Maßnahme kurz</td> </tr> </table>	Maßnahmentyp: Information, Sanierung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme kurz							
Maßnahmentyp: Information, Sanierung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme kurz									
<b>Projektdefinition</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kurzbeschreibung</td> <td>Um den Bürgerinnen und Bürger der Kommune Möglichkeiten einer klimaschonenden Energieversorgung der Gebäude aufzuzeigen ist eine Informationsoffensive zu starten.</td> </tr> <tr> <td>Ziel der Maßnahme</td> <td>Energetische Optimierung der Gebäude innerhalb der Kommune.</td> </tr> <tr> <td>Initiator / Akteure / Zielgruppe</td> <td>Klimaschutzmanager / Bürgerinnen und Bürger</td> </tr> </table>	Kurzbeschreibung	Um den Bürgerinnen und Bürger der Kommune Möglichkeiten einer klimaschonenden Energieversorgung der Gebäude aufzuzeigen ist eine Informationsoffensive zu starten.	Ziel der Maßnahme	Energetische Optimierung der Gebäude innerhalb der Kommune.	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager / Bürgerinnen und Bürger				
	Kurzbeschreibung	Um den Bürgerinnen und Bürger der Kommune Möglichkeiten einer klimaschonenden Energieversorgung der Gebäude aufzuzeigen ist eine Informationsoffensive zu starten.									
	Ziel der Maßnahme	Energetische Optimierung der Gebäude innerhalb der Kommune.									
Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager / Bürgerinnen und Bürger										
<b>Potenzial</b>	<table border="1"> <tr> <td>CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial</td> <td>↑↑</td> </tr> <tr> <td>Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial</td> <td>↑↑</td> </tr> <tr> <td>Regionale Wertschöpfung</td> <td>Vor Ort ansässige Heizungsfirmen</td> </tr> </table>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑	Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Heizungsfirmen				
	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑									
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑									
Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Heizungsfirmen										
<b>Außenwirkung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>Beratung und Information</td> <td>Heizungsbauer</td> </tr> </table>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	Beratung und Information	Heizungsbauer						
	Öffentlichkeitsarbeit	✓									
Beratung und Information	Heizungsbauer										
<b>Bewertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Aufwand</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Finanziell</td> <td>€</td> </tr> <tr> <td>    Zeitlich (Dauer)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Ressourcen (Verwaltung)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanzierung durch / Förderprogramme</td> <td>Stadt</td> </tr> </table>	Aufwand		Finanziell	€	Zeitlich (Dauer)		Ressourcen (Verwaltung)		Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt
	Aufwand										
	Finanziell	€									
Zeitlich (Dauer)											
Ressourcen (Verwaltung)											
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt										
<b>Umsetzung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)</td> <td>Planung der Informationsoffensive. Sobald wie möglich.</td> </tr> <tr> <td>Erfolgsindikatoren / Meilensteine</td> <td>Sammlung von Best-Practice-Beispielen und Veröffentlichung auf der Homepage.</td> </tr> <tr> <td>Flankierende Maßnahmen</td> <td>Nicht vorhanden</td> </tr> </table>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Planung der Informationsoffensive. Sobald wie möglich.	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Sammlung von Best-Practice-Beispielen und Veröffentlichung auf der Homepage.	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden				
	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Planung der Informationsoffensive. Sobald wie möglich.									
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Sammlung von Best-Practice-Beispielen und Veröffentlichung auf der Homepage.									
Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden										



<b>M17 Fernwärmeanschluss Illerberg an MHKW Weißenhorn (FWW) (priorisiert)</b>											
HF: EE, WK, PH	<table border="1"> <tr> <td>Maßnahmentyp: Umsetzung Detailprojekt</td> <td>Einführung der Maßnahme kurzfristig</td> <td>Dauer der Maßnahme lang</td> </tr> </table>	Maßnahmentyp: Umsetzung Detailprojekt	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme lang							
Maßnahmentyp: Umsetzung Detailprojekt	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme lang									
<b>Projektdefinition</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kurzbeschreibung</td> <td>In der Umsetzungsbegleitung wurde vom Institut für Systemische Energieberatung eine geringe Wärmebelegungsdichte im potenziellen Versorgungsgebiet festgestellt; dennoch macht es Sinn, mit den verantwortlichen Personen des MHKW Kontakt aufzunehmen, unter welchen Rahmenbedingungen dennoch die Abwärme genutzt werden könnte; bei Fortsetzung des Projektes sollte auch die Abwärme der im Einzugsgebiet befindlichen Biogasanlage genutzt werden, so dass auch diese langfristig weiter betrieben werden kann.</td> </tr> <tr> <td>Ziel der Maßnahme</td> <td>Nutzung vorhandener Abwärme und damit Reduktionen der CO<sub>2</sub>-Emissionen.</td> </tr> <tr> <td>Initiator / Akteure / Zielgruppe</td> <td>Einwohner/innen / MHKW / Klimaschutzmanager</td> </tr> </table>	Kurzbeschreibung	In der Umsetzungsbegleitung wurde vom Institut für Systemische Energieberatung eine geringe Wärmebelegungsdichte im potenziellen Versorgungsgebiet festgestellt; dennoch macht es Sinn, mit den verantwortlichen Personen des MHKW Kontakt aufzunehmen, unter welchen Rahmenbedingungen dennoch die Abwärme genutzt werden könnte; bei Fortsetzung des Projektes sollte auch die Abwärme der im Einzugsgebiet befindlichen Biogasanlage genutzt werden, so dass auch diese langfristig weiter betrieben werden kann.	Ziel der Maßnahme	Nutzung vorhandener Abwärme und damit Reduktionen der CO <sub>2</sub> -Emissionen.	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Einwohner/innen / MHKW / Klimaschutzmanager				
	Kurzbeschreibung	In der Umsetzungsbegleitung wurde vom Institut für Systemische Energieberatung eine geringe Wärmebelegungsdichte im potenziellen Versorgungsgebiet festgestellt; dennoch macht es Sinn, mit den verantwortlichen Personen des MHKW Kontakt aufzunehmen, unter welchen Rahmenbedingungen dennoch die Abwärme genutzt werden könnte; bei Fortsetzung des Projektes sollte auch die Abwärme der im Einzugsgebiet befindlichen Biogasanlage genutzt werden, so dass auch diese langfristig weiter betrieben werden kann.									
	Ziel der Maßnahme	Nutzung vorhandener Abwärme und damit Reduktionen der CO <sub>2</sub> -Emissionen.									
Initiator / Akteure / Zielgruppe	Einwohner/innen / MHKW / Klimaschutzmanager										
<b>Potenzial</b>	<table border="1"> <tr> <td>CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial</td> <td>↑↑↑</td> </tr> <tr> <td>Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial</td> <td>↑↑↑</td> </tr> <tr> <td>Regionale Wertschöpfung</td> <td>MHKW</td> </tr> </table>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑↑	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑↑	Regionale Wertschöpfung	MHKW				
	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑↑									
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑↑									
Regionale Wertschöpfung	MHKW										
<b>Außenwirkung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>Beratung und Information</td> <td>✗</td> </tr> </table>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	Beratung und Information	✗						
	Öffentlichkeitsarbeit	✓									
Beratung und Information	✗										
<b>Bewertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Aufwand</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Finanziell</td> <td>€</td> </tr> <tr> <td>    Zeitlich (Dauer)</td> <td>🕒🕒🕒</td> </tr> <tr> <td>    Ressourcen (Verwaltung)</td> <td>👤👤</td> </tr> <tr> <td>Finanzierung durch / Förderprogramme</td> <td>Stadt / Haushalte / Unternehmen</td> </tr> </table>	Aufwand		Finanziell	€	Zeitlich (Dauer)	🕒🕒🕒	Ressourcen (Verwaltung)	👤👤	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt / Haushalte / Unternehmen
	Aufwand										
	Finanziell	€									
Zeitlich (Dauer)	🕒🕒🕒										
Ressourcen (Verwaltung)	👤👤										
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt / Haushalte / Unternehmen										
<b>Umsetzung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)</td> <td>Finale Entscheidung in 2022.</td> </tr> <tr> <td>Erfolgsindikatoren / Meilensteine</td> <td>Statusbericht im Herbst 2022.</td> </tr> <tr> <td>Flankierende Maßnahmen</td> <td>Nicht vorhanden</td> </tr> </table>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Finale Entscheidung in 2022.	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Statusbericht im Herbst 2022.	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden				
	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Finale Entscheidung in 2022.									
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Statusbericht im Herbst 2022.									
Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden										





M18 Carsharing			
HF: M	Maßnahmentyp: Strategieentwicklung	Einführung der Maßnahme mittelfristig	Dauer der Maßnahme mittel
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Mithilfe eine Carsharing-Konzeptes soll den Bürgerinnen und Bürgern eine Alternative zum eigenen Auto geboten werden.	
	Ziel der Maßnahme	Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger / Klimaschutzmanager	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Fachfirmen, Autohäuser	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	Klimaschutzmanager / Bürgerbüro	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€ € €	
	Zeitlich (Dauer)	 	
	Ressourcen (Verwaltung)	 	
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt / Haushalte	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Informationsaustausch mit Nachbarstädten, die Carsharing haben; Prüfung von Carsharing-Angeboten, speziell in neuen Wohnquartieren (Information über die Homepage). Ab der Haushaltsplanung 2023.	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Dokumentation der Ausleihzeiten.	
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden	



M19 Weiterverfolgung des Ausbaus der Ladesäuleninfrastruktur (priorisiert)			
HF:	Maßnahmentyp:	Einführung der Maßnahme	Dauer der Maßnahme
M	Strategieentwicklung	kurzfristig	mittel
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Wichtiger Bestandteil der Energiewende ist der Schritt zur Elektromobilität; Voraussetzung hierfür ist der Aufbau einer verlässlichen Ladesäuleninfrastruktur, der bereits von der Stadt Vöhringen angestoßen worden ist und nun weiterverfolgt werden sollte. Erste Vorschläge wurden hier im Ladeinfrastrukturkonzept gemacht.	
	Ziel der Maßnahme	Ausbau der Ladesäuleninfrastruktur und damit Verbesserung der CO <sub>2</sub> -Bilanz im Verkehrssektor.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑↑↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial <sup>1</sup>	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✘	
	Beratung und Information	Fördermittelgeber, Energieberater	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€ €	
	Zeitlich (Dauer)	🕒 🕒	
	Ressourcen (Verwaltung)	👤 👤	
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt Das BMVI fördert den Ausbau der Ladeinfrastruktur mit dem Förderprogramm „Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge in Deutschland“. Eine Übersicht über relevante Informationen sind bspw. hier zu finden: <a href="https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/foerderrichtlinie-ladeinfrastruktur-elektrofahrzeuge.html">https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/foerderrichtlinie-ladeinfrastruktur-elektrofahrzeuge.html</a>		













<sup>1</sup> Es wird unterstellt, dass als Primärenergie erneuerbare Energien dienen.

<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Überprüfung geeigneter Standorte, Überprüfung der zur Verfügung stehenden Mittel, Festlegung der Höhe der Zuschüsse, Information über staatliche Fördermöglichkeiten, Einreichung von Fördermittelanträgen. Fortlaufend.
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Konkrete Pläne zur Installation der Ladesäulen, Bereitstellung und Installation der Ladestationen (5 AC und 1 DC) an den strategisch wichtigsten Punkten
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden

M20 Erstellung eines Radverkehrskonzeptes			
HF:	Maßnahmentyp:	Einführung der Maßnahme	Dauer der Maßnahme
M	Strategieentwicklung	kurzfristig	lang
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Mit einem attraktiven und sicheren Radwegnetz sollen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger aller Generationen für das Fahrradfahren begeistert werden. Fahrradfreundliche Maßnahmen sollen Vöhringen für Radfahrer attraktiver gestalten.	
	Ziel der Maßnahme	Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager / Bauamt / Bürgerinnen und Bürger	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	✗	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€ € €	
	Zeitlich (Dauer)	🕒 🕒	
	Ressourcen (Verwaltung)	👤 👤	
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Ausarbeitung eines konkreten Radwegkonzeptes (Definition Streckennetz, Befahrung, Maßnahmen). Ab der Haushaltsplanung 2023.	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Maßnahmenumsetzung	
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden	

M21 Fairtrade und regionale Produkte			
HF: BW	Maßnahmentyp: Konsum	Einführung der Maßnahme mittelfristig	Dauer der Maßnahme mittel
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	<p>Lebensmittel aus der Region haben kurze Transportwege und verringern folglich schädliche Treibhausgase, die durch den Transport entstehen. Zusätzlich werden die regionale Landwirtschaft, Verarbeitungsbetriebe und Vermarkter gestärkt. So bleibt die Wertschöpfung in der Region und Arbeitsplätze in der lokalen Wirtschaft werden gesichert; Fairtrade Produkte stellen eine angemessene Bezahlung entlang der Wertschöpfungskette sicher.</p> <p>Eine Steuerungsgruppe soll Aktivitäten zum fairen und regionalen Handel koordinieren und für faire und regionale Produkte werben. Die Steuerungsgruppe sollte sich aus Mitgliedern der Politik, Wirtschaft und der Zivilgesellschaft zusammensetzen.</p>	
	Ziel der Maßnahme	Verringerung der lokalen Emissionen / Stärkung der lokalen Wertschöpfung / Bezahlung angemessener Preise.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Bürgerinnen und Bürger, lokale Betriebe	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Firmen und Betriebe	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	✗	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)	 	
	Ressourcen (Verwaltung)	 	
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt		
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Einberufung der Steuerungsgruppe. Sobald wie möglich. Der Stadtratsbeschluss ist bereits erfolgt.	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Ernennung zur Fairtrade-Stadt	
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden	

M22 Nachhaltige Beschaffung			
HF: BW	Maßnahmentyp: Konsum	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme lang
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Das günstigste Angebot ist meist nicht das wirtschaftlichste, umweltfreundlichste und sozial gerechteste Angebot. Bei Beschaffungen und bei der Planung und Vergabe von Bauleistungen sollen auch die Kriterien „Umweltfreundlichkeit“ und „soziale Verträglichkeit“ berücksichtigt werden.	
	Ziel der Maßnahme	Klima- und Umweltschutz; Förderung sozial gerechter Produkte; verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Verwaltung / Klimaschutzmanager	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	✗	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€ €	
	Zeitlich (Dauer)		
	Ressourcen (Verwaltung)		
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Ausarbeitung einer Richtlinie / eines Leitfadens für die Verwaltung. Sommer 2023.	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Prüfung, ob der Leitfaden bei der Vergabe von Leistungen berücksichtigt wurde.	
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden	

M23 Förderprogramm „Mehrweg statt Einweg“											
HF: AA, BW	<table border="1"> <tr> <td>Maßnahmentyp: Förderung</td> <td>Einführung der Maßnahme kurzfristig</td> <td>Dauer der Maßnahme mittel</td> </tr> </table>	Maßnahmentyp: Förderung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel							
Maßnahmentyp: Förderung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel									
Projektdefinition	<table border="1"> <tr> <td>Kurzbeschreibung</td> <td>Das Förderprogramm „Mehrweg statt Einweg“ soll über die gesetzlichen Anforderungen hinaus einen Anreiz schaffen den Kunden und Kundinnen Mehrwegverpackungen anzubieten. Dies gilt speziell für Kaffeebecher und Essensverpackungen. Der Zuschuss der Stadt erfolgt einmalig und kann für die Gebühr zur Teilnahme eines etablierten Mehrwegkonzepts oder zur Erstbeschaffung von Mehrweggeschirr beantragt werden.</td> </tr> <tr> <td>Ziel der Maßnahme</td> <td>Reduzierung von Müll sowie Ressourcenschonung durch Wiederverwendung.</td> </tr> <tr> <td>Initiator / Akteure / Zielgruppe</td> <td>Einzelhandel und Gastronomie (Bäcker, Metzger, Restaurants, Tankstellen) und die Bevölkerung.</td> </tr> </table>	Kurzbeschreibung	Das Förderprogramm „Mehrweg statt Einweg“ soll über die gesetzlichen Anforderungen hinaus einen Anreiz schaffen den Kunden und Kundinnen Mehrwegverpackungen anzubieten. Dies gilt speziell für Kaffeebecher und Essensverpackungen. Der Zuschuss der Stadt erfolgt einmalig und kann für die Gebühr zur Teilnahme eines etablierten Mehrwegkonzepts oder zur Erstbeschaffung von Mehrweggeschirr beantragt werden.	Ziel der Maßnahme	Reduzierung von Müll sowie Ressourcenschonung durch Wiederverwendung.	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Einzelhandel und Gastronomie (Bäcker, Metzger, Restaurants, Tankstellen) und die Bevölkerung.				
	Kurzbeschreibung	Das Förderprogramm „Mehrweg statt Einweg“ soll über die gesetzlichen Anforderungen hinaus einen Anreiz schaffen den Kunden und Kundinnen Mehrwegverpackungen anzubieten. Dies gilt speziell für Kaffeebecher und Essensverpackungen. Der Zuschuss der Stadt erfolgt einmalig und kann für die Gebühr zur Teilnahme eines etablierten Mehrwegkonzepts oder zur Erstbeschaffung von Mehrweggeschirr beantragt werden.									
	Ziel der Maßnahme	Reduzierung von Müll sowie Ressourcenschonung durch Wiederverwendung.									
Initiator / Akteure / Zielgruppe	Einzelhandel und Gastronomie (Bäcker, Metzger, Restaurants, Tankstellen) und die Bevölkerung.										
Potenzial	<table border="1"> <tr> <td>CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial</td> <td>↑↑</td> </tr> <tr> <td>Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial</td> <td>↑↑</td> </tr> <tr> <td>Regionale Wertschöpfung</td> <td>Vor Ort ansässige Betriebe</td> </tr> </table>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑	Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Betriebe				
	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑									
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑									
Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Betriebe										
Außenwirkung	<table border="1"> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>Beratung und Information</td> <td>✗</td> </tr> </table>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	Beratung und Information	✗						
	Öffentlichkeitsarbeit	✓									
Beratung und Information	✗										
Bewertung	<table border="1"> <tr> <td>Aufwand</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Finanziell</td> <td>€ €</td> </tr> <tr> <td>    Zeitlich (Dauer)</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>    Ressourcen (Verwaltung)</td> <td> </td> </tr> <tr> <td>Finanzierung durch / Förderprogramme</td> <td>Stadt</td> </tr> </table>	Aufwand		Finanziell	€ €	Zeitlich (Dauer)	 	Ressourcen (Verwaltung)	 	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt
	Aufwand										
	Finanziell	€ €									
	Zeitlich (Dauer)	 									
Ressourcen (Verwaltung)	 										
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt										
Umsetzung	<table border="1"> <tr> <td>Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)</td> <td>Erstellen eines Förderprogrammes sowie Anschreiben möglicher Interessenten und Öffentlichkeitsarbeit. Ab der Haushaltsplanung 2022. Entsprechende Gelder wurden bereits in den Haushalt eingestellt.</td> </tr> <tr> <td>Erfolgsindikatoren / Meilensteine</td> <td>Abruf der Mittel; teilnehmende Betriebe</td> </tr> <tr> <td>Flankierende Maßnahmen</td> <td>Nicht vorhanden</td> </tr> </table>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Erstellen eines Förderprogrammes sowie Anschreiben möglicher Interessenten und Öffentlichkeitsarbeit. Ab der Haushaltsplanung 2022. Entsprechende Gelder wurden bereits in den Haushalt eingestellt.	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Abruf der Mittel; teilnehmende Betriebe	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden				
	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Erstellen eines Förderprogrammes sowie Anschreiben möglicher Interessenten und Öffentlichkeitsarbeit. Ab der Haushaltsplanung 2022. Entsprechende Gelder wurden bereits in den Haushalt eingestellt.									
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Abruf der Mittel; teilnehmende Betriebe									
Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden										





M24 Vernässung des Niedermooses Wasenlöcher bei Illerberg											
HF: AK, FM	<table border="1"> <tr> <td>Maßnahmentyp: Strategieentwicklung</td> <td>Einführung der Maßnahme mittelfristig</td> <td>Dauer der Maßnahme lang</td> </tr> </table>	Maßnahmentyp: Strategieentwicklung	Einführung der Maßnahme mittelfristig	Dauer der Maßnahme lang							
Maßnahmentyp: Strategieentwicklung	Einführung der Maßnahme mittelfristig	Dauer der Maßnahme lang									
<b>Projektdefinition</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kurzbeschreibung</td> <td>Für das Naturschutzgebiet Wasenlöcher bei Illerberg sollen die Maßnahmen laut Managementplan für das Natura 2000-Gebiet (Stand 2007) überprüft und ggfs. umgesetzt werden. Die Wiedervernässung des Niedermooses soll durch eine gezielte Schließung von Entwässerungsgräben erfolgen.</td> </tr> <tr> <td>Ziel der Maßnahme</td> <td>Förderung des Natur- und Umweltschutzes. CO<sub>2</sub>-Speicherungen im Niedermoor.</td> </tr> <tr> <td>Initiator / Akteure / Zielgruppe</td> <td>Landwirtschaft, untere Naturschutzbehörde, Umweltamt</td> </tr> </table>	Kurzbeschreibung	Für das Naturschutzgebiet Wasenlöcher bei Illerberg sollen die Maßnahmen laut Managementplan für das Natura 2000-Gebiet (Stand 2007) überprüft und ggfs. umgesetzt werden. Die Wiedervernässung des Niedermooses soll durch eine gezielte Schließung von Entwässerungsgräben erfolgen.	Ziel der Maßnahme	Förderung des Natur- und Umweltschutzes. CO <sub>2</sub> -Speicherungen im Niedermoor.	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Landwirtschaft, untere Naturschutzbehörde, Umweltamt				
	Kurzbeschreibung	Für das Naturschutzgebiet Wasenlöcher bei Illerberg sollen die Maßnahmen laut Managementplan für das Natura 2000-Gebiet (Stand 2007) überprüft und ggfs. umgesetzt werden. Die Wiedervernässung des Niedermooses soll durch eine gezielte Schließung von Entwässerungsgräben erfolgen.									
	Ziel der Maßnahme	Förderung des Natur- und Umweltschutzes. CO <sub>2</sub> -Speicherungen im Niedermoor.									
Initiator / Akteure / Zielgruppe	Landwirtschaft, untere Naturschutzbehörde, Umweltamt										
<b>Potenzial</b>	<table border="1"> <tr> <td>CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial</td> <td>↑↑↑↑</td> </tr> <tr> <td>Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial</td> <td>↑</td> </tr> <tr> <td>Regionale Wertschöpfung</td> <td>Nicht vorhanden</td> </tr> </table>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑↑↑	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden				
	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑↑↑									
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑									
Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden										
<b>Außenwirkung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>Beratung und Information</td> <td>✗</td> </tr> </table>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	Beratung und Information	✗						
	Öffentlichkeitsarbeit	✓									
Beratung und Information	✗										
<b>Bewertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Aufwand</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Finanziell</td> <td>€ € €</td> </tr> <tr> <td>    Zeitlich (Dauer)</td> <td>🕒 🕒 🕒</td> </tr> <tr> <td>    Ressourcen (Verwaltung)</td> <td>👤 👤 👤</td> </tr> <tr> <td>Finanzierung durch / Förderprogramme</td> <td>Stadt</td> </tr> </table>	Aufwand		Finanziell	€ € €	Zeitlich (Dauer)	🕒 🕒 🕒	Ressourcen (Verwaltung)	👤 👤 👤	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt
	Aufwand										
	Finanziell	€ € €									
	Zeitlich (Dauer)	🕒 🕒 🕒									
Ressourcen (Verwaltung)	👤 👤 👤										
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt										
<b>Umsetzung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)</td> <td>Aufnahme des weiteren Vorgehens sowie gemeinsame Definition des Gebietes mit dem Landkreis sowie Ermittlung potenzieller Förderprogramme.</td> </tr> <tr> <td>Erfolgsindikatoren / Meilensteine</td> <td>Vierteljährliche Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde, Maßnahmenumsetzung aus dem Gewässer-Entwicklungskonzept</td> </tr> <tr> <td>Flankierende Maßnahmen</td> <td>Nicht vorhanden</td> </tr> </table>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Aufnahme des weiteren Vorgehens sowie gemeinsame Definition des Gebietes mit dem Landkreis sowie Ermittlung potenzieller Förderprogramme.	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Vierteljährliche Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde, Maßnahmenumsetzung aus dem Gewässer-Entwicklungskonzept	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden				
	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Aufnahme des weiteren Vorgehens sowie gemeinsame Definition des Gebietes mit dem Landkreis sowie Ermittlung potenzieller Förderprogramme.									
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Vierteljährliche Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde, Maßnahmenumsetzung aus dem Gewässer-Entwicklungskonzept									
Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden										

M25 Baumförderprogramm (priorisiert)			
HF: AK, FM	Maßnahmentyp: Förderung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme lang
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Das Baumförderprogramm dient zur Förderung der Eigeninitiative bei Baumpflanzungen und ermöglicht es den Bürgerinnen und Bürgern sich aktiv vor Ort am Klimaschutz zu beteiligen.	
	Ziel der Maßnahme	Stärkung des Bewusstseins bei den Bürgerinnen und Bürgern für Natur- und Klimaschutz.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Umweltamt / Bürgerinnen und Bürger	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑↑↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außen- wirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	✗	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)	🕒🕒🕒	
	Ressourcen (Verwaltung)	👤👤	
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Weitere Bekanntmachung des Fördermittelprogrammes. Förderprogramm läuft bereits.	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Anzahl und Höhe des Fördermittelabrufes (Information im Stadtrat).	
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden	



## 5. Verbrauchergruppe private Haushalte

Verbrauchergruppe private Haushalte







M26 PV-Bündelaktionen für private Haushalte (priorisiert)			
HF: PH, EE	Maßnahmentyp: Information	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Mittels einer PV-Bündelaktion bietet sich die Möglichkeit, allen potenziell interessierten Bürgerinnen und Bürgern gleichzeitig eine kompetente Beratung mittels einer oder mehrerer Informationsveranstaltungen zur Verfügung zu stellen, an denen jeder teilnehmen kann, der sich für die Stromversorgung aus erneuerbaren Energien interessiert. Ein Beispiel für den Ablauf einer solchen Aktion ist hier zu finden: <a href="https://www.ebersberg.de/fileadmin/ebersberg/Energie_u._Umwelt/2020_07_Flyer_Webinar_PV-Buendel.pdf">https://www.ebersberg.de/fileadmin/ebersberg/Energie_u._Umwelt/2020_07_Flyer_Webinar_PV-Buendel.pdf</a>	
	Ziel der Maßnahme	Durch die gezielte Information soll möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeiten der regenerativen Stromerzeugung im Eigenheim aufgezeigt werden.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager / Bürgerinnen und Bürger	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑↑↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Fachfirmen	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	Energieberater, Fachfirmen	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell € Zeitlich (Dauer)  Ressourcen (Verwaltung) 		
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Haushalte Die Einspeisung in das Stromnetz von erneuerbarem Strom wird nach wie vor durch die Einspeisevergütung des EEGs geregelt. Weiterhin existiert in Bayern ein Förderprogramm für Energiespeicher. Weitere Informationen sind hier zu finden: <a href="https://www.energieatlas.bayern.de/buerger/10000_haeuser_programm/pvspeicher.html">https://www.energieatlas.bayern.de/buerger/10000_haeuser_programm/pvspeicher.html</a>	



Umsetzung

Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Organisation der Veranstaltung (gemeinsame Planung mit dem Energietag). Sobald wie möglich.
Monitoring / Erfolgskontrolle	Anzahl danach installierter Neuanlagen.
Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden







M27 Information zur Energieeinsparung „Strom“			
HF: PH, BW	Maßnahmentyp: Information	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	<p>Im Strombereich wurde in Vöhringen ein großes Einsparpotenzial identifiziert. Aus diesem Grund sollen mögliche Potenziale kommuniziert und damit eine Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung erreicht werden. Bereitstellung der Informationen auf der Homepage / Tageszeitung / Flyer/ Vortrag.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung Stand-By Verluste / Vermeidungsmöglichkeiten.</li> <li>• Anregung zur Diskussion der Stromrechnung innerhalb der Familie.</li> <li>• Verleih von Strommessgeräten durch die Stadt (Welchen Strombedarf haben die einzelnen Haushaltsgeräte? Wo lohnt sich ein Austausch? → Erarbeitung eines Informationsflyers).</li> </ul> <p>Darstellung durchschnittlicher Stromverbräuche nach Haushaltsgrößen.</p>	
	Ziel der Maßnahme	Durch eine gezielte Information soll der Energiebedarf reduziert werden.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung / Bürgerinnen und Bürger	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	Energieberater	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)	 	
	Ressourcen (Verwaltung)	 	
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt		







Umsetzung	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Zusammenstellung von Informationen /Beiträgen Beschaffung Messgeräte. Regelmäßig.
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Wie oft wurden Strommessgeräte verliehen? Wie viele Beiträge wurden in der Zeitung veröffentlicht?
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden

M28 Informationsoffensive: „Eigenstromnutzung für private Haushalte“ (priorisiert)											
HF: PH, EE	<table border="1"> <tr> <td>Maßnahmentyp: Information</td> <td>Einführung der Maßnahme kurzfristig</td> <td>Dauer der Maßnahme kurz</td> </tr> </table>	Maßnahmentyp: Information	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme kurz							
Maßnahmentyp: Information	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme kurz									
<b>Projektdefinition</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kurzbeschreibung</td> <td>Das eigene Photovoltaikdach ist bei entsprechender Eigenstromnutzung wirtschaftlich. Es gilt, dies auch in die breite Öffentlichkeit zu kommunizieren.</td> </tr> <tr> <td>Ziel der Maßnahme</td> <td>Informationsverbreitung in der Öffentlichkeit, dass sich PV-Anlagen auf dem eigenen Dach auch wirtschaftlich lohnen.</td> </tr> <tr> <td>Initiator / Akteure / Zielgruppe</td> <td>Klimaschutzmanager / Private Haushalte</td> </tr> </table>	Kurzbeschreibung	Das eigene Photovoltaikdach ist bei entsprechender Eigenstromnutzung wirtschaftlich. Es gilt, dies auch in die breite Öffentlichkeit zu kommunizieren.	Ziel der Maßnahme	Informationsverbreitung in der Öffentlichkeit, dass sich PV-Anlagen auf dem eigenen Dach auch wirtschaftlich lohnen.	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager / Private Haushalte				
	Kurzbeschreibung	Das eigene Photovoltaikdach ist bei entsprechender Eigenstromnutzung wirtschaftlich. Es gilt, dies auch in die breite Öffentlichkeit zu kommunizieren.									
	Ziel der Maßnahme	Informationsverbreitung in der Öffentlichkeit, dass sich PV-Anlagen auf dem eigenen Dach auch wirtschaftlich lohnen.									
Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager / Private Haushalte										
<b>Potenzial</b>	<table border="1"> <tr> <td>CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial</td> <td>↑↑↑↑</td> </tr> <tr> <td>Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial</td> <td>↑</td> </tr> <tr> <td>Regionale Wertschöpfung</td> <td>Vor Ort ansässige Fachfirmen</td> </tr> </table>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑↑↑	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Fachfirmen				
	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑↑↑									
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑									
Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Fachfirmen										
<b>Außenwirkung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>Beratung und Information</td> <td>✗</td> </tr> </table>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	Beratung und Information	✗						
	Öffentlichkeitsarbeit	✓									
Beratung und Information	✗										
<b>Bewertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Aufwand</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Finanziell</td> <td>€</td> </tr> <tr> <td>    Zeitlich (Dauer)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Ressourcen (Verwaltung)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanzierung durch / Förderprogramme</td> <td>Stadt</td> </tr> </table>	Aufwand		Finanziell	€	Zeitlich (Dauer)		Ressourcen (Verwaltung)		Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt
	Aufwand										
	Finanziell	€									
	Zeitlich (Dauer)										
Ressourcen (Verwaltung)											
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt										
<b>Umsetzung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)</td> <td>Kontaktaufnahme mit regionalen PV-Installateuren. Sommer 2022.</td> </tr> <tr> <td>Erfolgsindikatoren / Meilensteine</td> <td>Anzahl teilnehmende Personen; Anzahl Neuinstallationen.</td> </tr> <tr> <td>Flankierende Maßnahmen</td> <td>Nicht vorhanden</td> </tr> </table>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Kontaktaufnahme mit regionalen PV-Installateuren. Sommer 2022.	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Anzahl teilnehmende Personen; Anzahl Neuinstallationen.	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden				
	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Kontaktaufnahme mit regionalen PV-Installateuren. Sommer 2022.									
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Anzahl teilnehmende Personen; Anzahl Neuinstallationen.									
Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden										

M29 Wer hat das älteste Kühlgerät/ Gefriergerät?			
HF: PH, BW	Maßnahmentyp: Information	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme kurz
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Der Ersatz veralteter Elektrogeräte mit meist hohem Strombedarf stellt eines der größeren Einsparpotenziale im Bereich Strom dar. Gesucht wird das älteste Gerät. Der Gewinner/ die Gewinnerin erhält ein neues Kühlgerät, das gemeinsam von der Stadt und einem lokalen Händler/ einer lokalen Händlerin zu gleichen Teilen gesponsert wird. Flankiert wird diese Maßnahme durch eine gezielte Informations- und Austauschkampagne.	
	Ziel der Maßnahme	Ziel ist es, möglichst viele veraltete Geräte auszutauschen und somit den Strombedarf in Vöhringen zu senken.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager / Bürgerinnen und Bürger	
	Rechtlicher Rahmen	Unter Berücksichtigung der DSGVO.	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Betriebe	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	Fachhandel	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)		
	Ressourcen (Verwaltung)		
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt / Unternehmen	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Organisation des Wettbewerbs, Sponsorensuche. Sobald wie möglich.	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Anzahl getauschter Geräte.	
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden	









M30 Tausch- und Informationskampagne Energiesparlampen/ LED											
HF: PH, BW	<table border="1"> <tr> <td>Maßnahmentyp: Information</td> <td>Einführung der Maßnahme kurzfristig</td> <td>Dauer der Maßnahme kurz</td> </tr> </table>	Maßnahmentyp: Information	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme kurz							
Maßnahmentyp: Information	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme kurz									
<b>Projektdefinition</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kurzbeschreibung</td> <td>Im Bereich Beleuchtung konnten größere Einsparpotenziale elektrischer Energie identifiziert werden. Aus diesem Grund soll mittels dieser Maßnahme das Einsparpotenzial in privaten Haushalten dargestellt (Tageszeitung, Homepage) und evtl. mit Hilfe von Sponsoren (lokaler Supermarkt + Fachhandel Elektrik) eine Tauschaktion durchgeführt werden.</td> </tr> <tr> <td>Ziel der Maßnahme</td> <td>Ziel ist es, möglichst viele Glühlampen/Energiesparlampen durch energieeffiziente LED-Technologie zu ersetzen.</td> </tr> <tr> <td>Initiator / Akteure / Zielgruppe</td> <td>Stadtverwaltung / Bürgerinnen und Bürger</td> </tr> </table>	Kurzbeschreibung	Im Bereich Beleuchtung konnten größere Einsparpotenziale elektrischer Energie identifiziert werden. Aus diesem Grund soll mittels dieser Maßnahme das Einsparpotenzial in privaten Haushalten dargestellt (Tageszeitung, Homepage) und evtl. mit Hilfe von Sponsoren (lokaler Supermarkt + Fachhandel Elektrik) eine Tauschaktion durchgeführt werden.	Ziel der Maßnahme	Ziel ist es, möglichst viele Glühlampen/Energiesparlampen durch energieeffiziente LED-Technologie zu ersetzen.	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung / Bürgerinnen und Bürger				
	Kurzbeschreibung	Im Bereich Beleuchtung konnten größere Einsparpotenziale elektrischer Energie identifiziert werden. Aus diesem Grund soll mittels dieser Maßnahme das Einsparpotenzial in privaten Haushalten dargestellt (Tageszeitung, Homepage) und evtl. mit Hilfe von Sponsoren (lokaler Supermarkt + Fachhandel Elektrik) eine Tauschaktion durchgeführt werden.									
	Ziel der Maßnahme	Ziel ist es, möglichst viele Glühlampen/Energiesparlampen durch energieeffiziente LED-Technologie zu ersetzen.									
Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung / Bürgerinnen und Bürger										
<b>Potenzial</b>	<table border="1"> <tr> <td>CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial</td> <td>↑</td> </tr> <tr> <td>Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial</td> <td>↑</td> </tr> <tr> <td>Regionale Wertschöpfung</td> <td>Vor Ort ansässige Betriebe</td> </tr> </table>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Betriebe				
	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑									
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑									
Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Betriebe										
<b>Außenwirkung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>Beratung und Information</td> <td>Fachhandel</td> </tr> </table>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	Beratung und Information	Fachhandel						
	Öffentlichkeitsarbeit	✓									
Beratung und Information	Fachhandel										
<b>Bewertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Aufwand</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Finanziell</td> <td>€</td> </tr> <tr> <td>    Zeitlich (Dauer)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Ressourcen (Verwaltung)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanzierung durch / Förderprogramme</td> <td>Stadt / Unternehmen / Haushalte</td> </tr> </table>	Aufwand		Finanziell	€	Zeitlich (Dauer)		Ressourcen (Verwaltung)		Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt / Unternehmen / Haushalte
	Aufwand										
	Finanziell	€									
Zeitlich (Dauer)											
Ressourcen (Verwaltung)											
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt / Unternehmen / Haushalte										
<b>Umsetzung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)</td> <td>Bereitstellung von Informationen, Sponsorensuche. Sobald wie möglich.</td> </tr> <tr> <td>Erfolgsindikatoren / Meilensteine</td> <td>-</td> </tr> <tr> <td>Flankierende Maßnahmen</td> <td>Nicht vorhanden</td> </tr> </table>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Bereitstellung von Informationen, Sponsorensuche. Sobald wie möglich.	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	-	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden				
	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Bereitstellung von Informationen, Sponsorensuche. Sobald wie möglich.									
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	-									
Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden										



M31 Information zur Energieeinsparung „Wärme“											
HF: PH, WK	<table border="1"> <tr> <td>Maßnahmentyp: Information</td> <td>Einführung der Maßnahme kurzfristig</td> <td>Dauer der Maßnahme kurz</td> </tr> </table>	Maßnahmentyp: Information	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme kurz							
Maßnahmentyp: Information	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme kurz									
<b>Projektdefinition</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kurzbeschreibung</td> <td> <p>Im Wärmebereich wurde in Vöhringen ein großes Einsparpotenzial identifiziert. Aus diesem Grund sollen mögliche Potenziale kommuniziert und damit eine Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung erreicht werden. Bereitstellung der Informationen auf der Homepage / Zeitung/ Flyer / Vortrag.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anregung zur Diskussion der Ölrechnung innerhalb der Familie.</li> <li>Darstellung der durchschnittlichen Heizkosten nach Haushaltsgrößen → Transparenz, Vergleichbarkeit.</li> <li>Optimierung des Heiz-/ und Lüftungsverhaltens.</li> <li>Einspartipps.</li> </ul> <p>Optimierung des Heizsystems</p> </td> </tr> <tr> <td>Ziel der Maßnahme</td> <td>Durch eine gezielte Information soll der Energiebedarf reduziert werden.</td> </tr> <tr> <td>Initiator / Akteure / Zielgruppe</td> <td>Klimaschutzmanager / Bürgerinnen und Bürger</td> </tr> </table>	Kurzbeschreibung	<p>Im Wärmebereich wurde in Vöhringen ein großes Einsparpotenzial identifiziert. Aus diesem Grund sollen mögliche Potenziale kommuniziert und damit eine Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung erreicht werden. Bereitstellung der Informationen auf der Homepage / Zeitung/ Flyer / Vortrag.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anregung zur Diskussion der Ölrechnung innerhalb der Familie.</li> <li>Darstellung der durchschnittlichen Heizkosten nach Haushaltsgrößen → Transparenz, Vergleichbarkeit.</li> <li>Optimierung des Heiz-/ und Lüftungsverhaltens.</li> <li>Einspartipps.</li> </ul> <p>Optimierung des Heizsystems</p>	Ziel der Maßnahme	Durch eine gezielte Information soll der Energiebedarf reduziert werden.	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager / Bürgerinnen und Bürger				
	Kurzbeschreibung	<p>Im Wärmebereich wurde in Vöhringen ein großes Einsparpotenzial identifiziert. Aus diesem Grund sollen mögliche Potenziale kommuniziert und damit eine Bewusstseinsbildung bei der Bevölkerung erreicht werden. Bereitstellung der Informationen auf der Homepage / Zeitung/ Flyer / Vortrag.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anregung zur Diskussion der Ölrechnung innerhalb der Familie.</li> <li>Darstellung der durchschnittlichen Heizkosten nach Haushaltsgrößen → Transparenz, Vergleichbarkeit.</li> <li>Optimierung des Heiz-/ und Lüftungsverhaltens.</li> <li>Einspartipps.</li> </ul> <p>Optimierung des Heizsystems</p>									
	Ziel der Maßnahme	Durch eine gezielte Information soll der Energiebedarf reduziert werden.									
Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager / Bürgerinnen und Bürger										
<b>Potenzial</b>	<table border="1"> <tr> <td>CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial</td> <td>↑</td> </tr> <tr> <td>Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial</td> <td>↑</td> </tr> <tr> <td>Regionale Wertschöpfung</td> <td>Nicht vorhanden</td> </tr> </table>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden				
	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑									
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑									
Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden										
<b>Außenwirkung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>Beratung und Information</td> <td>Energieberater</td> </tr> </table>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	Beratung und Information	Energieberater						
	Öffentlichkeitsarbeit	✓									
Beratung und Information	Energieberater										
<b>Bewertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Aufwand</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Finanziell</td> <td>€</td> </tr> <tr> <td>    Zeitlich (Dauer)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Ressourcen (Verwaltung)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanzierung durch / Förderprogramme</td> <td>Haushalte</td> </tr> </table>	Aufwand		Finanziell	€	Zeitlich (Dauer)		Ressourcen (Verwaltung)		Finanzierung durch / Förderprogramme	Haushalte
	Aufwand										
	Finanziell	€									
Zeitlich (Dauer)											
Ressourcen (Verwaltung)											
Finanzierung durch / Förderprogramme	Haushalte										
<b>Umsetzung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)</td> <td>Zusammenstellung von Informationen/Beiträgen. Regelmäßig.</td> </tr> <tr> <td>Erfolgsindikatoren / Meilensteine</td> <td>Wie viele Beiträge wurden in der Zeitung veröffentlicht?</td> </tr> <tr> <td>Flankierende Maßnahmen</td> <td>Nicht vorhanden</td> </tr> </table>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Zusammenstellung von Informationen/Beiträgen. Regelmäßig.	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Wie viele Beiträge wurden in der Zeitung veröffentlicht?	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden				
	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Zusammenstellung von Informationen/Beiträgen. Regelmäßig.									
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Wie viele Beiträge wurden in der Zeitung veröffentlicht?									
Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden										




M32 Thermografie-Aktion (priorisiert)			
HF: PH	Maßnahmentyp: Sanierung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme kurz
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	<p>Bei der Einsparung thermischer Energie wurde die Gebäudesanierung als großes Potenzial identifiziert. Mit der Organisation eines „Thermografie-Tages“ werden Hausbesitzer/innen auf mögliche Schwachstellen an ihren Gebäuden und den damit verbundenen Energieverlust aufmerksam gemacht. Um die Teilnahmebereitschaft zu erhöhen, bekommt jeder Teilnehmer/ jede Teilnehmerin anschließend eine eingerahmte Thermografie Aufnahme seines Heims.</p> <p>Mit der Maßnahme wird folgendes erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Visualisierung des Themas Energieeffizienz / Sanierung.</li> <li>• Verbesserung der Kenntnisse von Hausbesitzern (Vergleich saniert / unsaniert).</li> <li>• Motivation zur Durchführung von Sanierungsmaßnahmen.</li> <li>• Darstellung möglicher Maßnahmen sowie deren Kosten.</li> <li>• Fördermöglichkeiten</li> </ul>	
	Ziel der Maßnahme	Durch die Visualisierung der Wärmeverluste werden die Bürger/innen für den Nutzen von Sanierungsmaßnahmen sensibilisiert.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager / Bürgerinnen und Bürger	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außen- wirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	Energieberater.	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)		
	Ressourcen (Verwaltung)		
Finanzierung durch / Förderprogramme	Haushalte		

Umsetzung	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Organisation der Veranstaltung; Auftragsvergabe. Im Winter 2023.
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Anzahl der Teilnehmer/innen an dem Aktionstag.
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden

M33 Umwälzpumpentauschaktion und Durchführung hydraulischer Abgleich											
HF: PH, BW	<table border="1"> <tr> <td>Maßnahmentyp: Sanierung</td> <td>Einführung der Maßnahme kurzfristig</td> <td>Dauer der Maßnahme kurz</td> </tr> </table>	Maßnahmentyp: Sanierung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme kurz							
Maßnahmentyp: Sanierung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme kurz									
<b>Projektdefinition</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kurzbeschreibung</td> <td>Um die Bürgerinnen/Bürger auf Potenziale aufmerksam zu machen und auch die Umsetzung dieser Einsparpotenziale anzuregen, werden gemeinschaftliche Aktionen angestoßen. Die Zusammenarbeit mit den Heizungsinstallateuren vor Ort sollte angestrebt werden. Der Austausch veralteter Heizungsanlagen sowie ein hydraulischer Abgleich können jeweils bis zu 15 % Wärmeenergie einsparen. Darüber hinaus ist der hydraulische Abgleich Voraussetzung für den Erhalt vieler Förderzuschüsse.</td> </tr> <tr> <td>Ziel der Maßnahme</td> <td>Durch die gezielte Information und Förderung/Aktion kann die Energieersparnis im Wärmesektor verbessert werden.</td> </tr> <tr> <td>Initiator / Akteure / Zielgruppe</td> <td>Klimaschutzmanager / Bürgerinnen und Bürger</td> </tr> </table>	Kurzbeschreibung	Um die Bürgerinnen/Bürger auf Potenziale aufmerksam zu machen und auch die Umsetzung dieser Einsparpotenziale anzuregen, werden gemeinschaftliche Aktionen angestoßen. Die Zusammenarbeit mit den Heizungsinstallateuren vor Ort sollte angestrebt werden. Der Austausch veralteter Heizungsanlagen sowie ein hydraulischer Abgleich können jeweils bis zu 15 % Wärmeenergie einsparen. Darüber hinaus ist der hydraulische Abgleich Voraussetzung für den Erhalt vieler Förderzuschüsse.	Ziel der Maßnahme	Durch die gezielte Information und Förderung/Aktion kann die Energieersparnis im Wärmesektor verbessert werden.	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager / Bürgerinnen und Bürger				
	Kurzbeschreibung	Um die Bürgerinnen/Bürger auf Potenziale aufmerksam zu machen und auch die Umsetzung dieser Einsparpotenziale anzuregen, werden gemeinschaftliche Aktionen angestoßen. Die Zusammenarbeit mit den Heizungsinstallateuren vor Ort sollte angestrebt werden. Der Austausch veralteter Heizungsanlagen sowie ein hydraulischer Abgleich können jeweils bis zu 15 % Wärmeenergie einsparen. Darüber hinaus ist der hydraulische Abgleich Voraussetzung für den Erhalt vieler Förderzuschüsse.									
	Ziel der Maßnahme	Durch die gezielte Information und Förderung/Aktion kann die Energieersparnis im Wärmesektor verbessert werden.									
Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager / Bürgerinnen und Bürger										
<b>Potenzial</b>	<table border="1"> <tr> <td>CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial</td> <td>↑</td> </tr> <tr> <td>Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial</td> <td>↑</td> </tr> <tr> <td>Regionale Wertschöpfung</td> <td>Vor Ort ansässige Fachfirmen</td> </tr> </table>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Fachfirmen				
	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑									
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑									
Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Fachfirmen										
<b>Außenwirkung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>Beratung und Information</td> <td>Energieberater, Fachfirmen.</td> </tr> </table>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	Beratung und Information	Energieberater, Fachfirmen.						
	Öffentlichkeitsarbeit	✓									
Beratung und Information	Energieberater, Fachfirmen.										
<b>Bewertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Aufwand</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Finanziell</td> <td>€</td> </tr> <tr> <td>    Zeitlich (Dauer)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Ressourcen (Verwaltung)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanzierung durch / Förderprogramme</td> <td>                     Haushalte                      Der Austausch der Heizungsanlagen wird durch die Einzelmaßnahmen der BEG gefördert.                      Einen Überblick über weitere relevante Förderungen in Verbindung mit dem hydraulischen Abgleich ist hier zu finden:  <a href="https://www.vdzev.de/service/formulare-hydraulischer-abgleich/">https://www.vdzev.de/service/formulare-hydraulischer-abgleich/</a> </td> </tr> </table>	Aufwand		Finanziell	€	Zeitlich (Dauer)		Ressourcen (Verwaltung)		Finanzierung durch / Förderprogramme	Haushalte Der Austausch der Heizungsanlagen wird durch die Einzelmaßnahmen der BEG gefördert. Einen Überblick über weitere relevante Förderungen in Verbindung mit dem hydraulischen Abgleich ist hier zu finden: <a href="https://www.vdzev.de/service/formulare-hydraulischer-abgleich/">https://www.vdzev.de/service/formulare-hydraulischer-abgleich/</a>
	Aufwand										
Finanziell	€										
Zeitlich (Dauer)											
Ressourcen (Verwaltung)											
Finanzierung durch / Förderprogramme	Haushalte Der Austausch der Heizungsanlagen wird durch die Einzelmaßnahmen der BEG gefördert. Einen Überblick über weitere relevante Förderungen in Verbindung mit dem hydraulischen Abgleich ist hier zu finden: <a href="https://www.vdzev.de/service/formulare-hydraulischer-abgleich/">https://www.vdzev.de/service/formulare-hydraulischer-abgleich/</a>										

Umsetzung	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Kontaktaufnahme Handwerker / Pumpenhersteller, Vereinbarung Festpreis Installation + Pumpe, Erstellung Flyer, Organisation einer Informationsveranstaltung. Sobald wie möglich.
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Anzahl getauschter Umwälzpumpen bzw. durchgeführter hydraulischen Abgleiche.
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden


M34 Information über das Amtsblatt			
HF:	Maßnahmentyp:	Einführung der Maßnahme	Dauer der Maßnahme
PH	Information	kurzfristig	kurz
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Neben der Homepage wird das Amtsblatt, das an alle Haushalte der Gemeinde verteilt wird, als wichtiges Informationsmedium genutzt. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen über aktuelle Förderprogramme</li> <li>• Best-Practice-Beispiele</li> <li>• Einspartipps etc.</li> </ul>	
	Ziel der Maßnahme	Die Bürgerinnen und Bürger werden über aktuelle Energiethemen informiert. Beispielsweise werden regelmäßige Anregungen und Tipps zum Einsparen oder Hinweise zu relevanten Fördermöglichkeiten gegeben. Ebenfalls soll über Sanierungsprojekte in der Region informiert werden.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager / Bürgerinnen und Bürger	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	
	Energieeinsparungs-/Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	✗	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)		
	Ressourcen (Verwaltung)		
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt / Haushalte	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Definition der zuständigen Person Erarbeitung eines ersten Beitrages. Regelmäßig	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Anzahl der Beiträge/Jahr bzw. /Monat.	
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden	

M35 Energieeinsparwettbewerb / Klimaschutzpreis			
HF: PH	Maßnahmentyp: Wettbewerb	Einführung der Maßnahme mittelfristig	Dauer der Maßnahme mittel
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Um Anreize zur jährlich stattfindenden Energieeinsparung in privaten Haushalten zu schaffen, soll ein Wettbewerb entwickelt werden.  Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfassung des Strombedarfs einzelner Haushalte über die Homepage (z.B. <a href="http://www.kwh-watcher.de/Watchers.php">http://www.kwh-watcher.de/Watchers.php</a> ).</li> <li>• Angabe der Einsparungen innerhalb eines Jahres.</li> <li>• Benennung des Einsparmeisters.</li> </ul>	
	Ziel der Maßnahme	Die Bürger/innen sollen motiviert werden, sich aktiv an der Erreichung der Ziele und Umsetzung des Energie- und Klimaschutzkonzeptes zu beteiligen.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung / Bürgerinnen und Bürger	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	Energieberater.	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)	 	
Ressourcen (Verwaltung)			
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt / Haushalte		
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Entwicklung eines Wettbewerbs, Akquise Sponsoren; Integration auf der Homepage. Sobald wie möglich.	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Anzahl der teilnehmenden Haushalte (zuvor Ziel definieren).	
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden	











## 6. Verbrauchergruppe Gewerbe und Industrie

### Verbrauchergruppe Gewerbe und Industrie

M36 Informationsoffensive: „Energiemanagementsysteme für Industrie/Gewerbe“			
HF: GDH, BW, IT	Maßnahmentyp: Information	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	<p>Bei der Einführung von Energiemanagementsystemen wird im ersten Schritt der Energiebedarf eines Unternehmens analysiert und dokumentiert. Im nächsten Schritt werden dann individuell für jedes Unternehmen Maßnahmen zur Reduktion des Energiebedarfs definiert. Durch regelmäßiges Aktualisieren der Ist- Daten können durchgeführten Maßnahmen kontrolliert und somit Kosten und CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden. Besonders für energieintensive Unternehmen stellt die Einführung eines Energiemanagements ein großes Potenzial zur Kosteneinsparung dar. Energiemanagementsysteme sind nach DIN EN ISO 50001 genormt und können von einem Dienstleister vor Ort zertifiziert werden.</p> <p>Die Stadt Vöhringen kann durch eine Informationsveranstaltung ihre mittelständischen Unternehmen informieren und sie über die Vorteile eines solchen Systems aufklären.</p>	
	Ziel der Maßnahme	Einführung von Energiemanagementsystemen für Betriebe vor Ort.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung / Ortsansässige Unternehmen	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	Energieberater	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)		
	Ressourcen (Verwaltung)		
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt <a href="https://www.foerderland.de/finanzen/foerderung/energiemanagementsystem-foerderung/">https://www.foerderland.de/finanzen/foerderung/energiemanagementsystem-foerderung/</a>		




Umsetzung	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Interesse prüfen und ggf. Planung und Organisation der Informationsveranstaltung; Informationsbrief an ausgewählte Betriebe. Sobald wie möglich.
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Überprüfen, ob die Informationsveranstaltung stattgefunden hat.
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden



M37 Fachvortrag Energiemanagement in KMUs (kleine / mittlere Unternehmen)											
HF: GDH	<table border="1"> <tr> <td>Maßnahmentyp: Information</td> <td>Einführung der Maßnahme kurzfristig</td> <td>Dauer der Maßnahme kurz</td> </tr> </table>	Maßnahmentyp: Information	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme kurz							
Maßnahmentyp: Information	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme kurz									
<b>Projektdefinition</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kurzbeschreibung</td> <td>Durch diverse Fachvorträge bei Unternehmen in Vöhringen können verschiedene Maßnahmen zur Energie- und CO<sub>2</sub>-Einsparung im Gewerbebereich aufgezeigt und deren Umsetzung angestoßen werden.</td> </tr> <tr> <td>Ziel der Maßnahme</td> <td>Aufzeigen von möglichen Einsparmaßnahmen in der Verbrauchergruppe Wirtschaft.</td> </tr> <tr> <td>Initiator / Akteure / Zielgruppe</td> <td>Stadtverwaltung / Ortsansässige Unternehmen</td> </tr> </table>	Kurzbeschreibung	Durch diverse Fachvorträge bei Unternehmen in Vöhringen können verschiedene Maßnahmen zur Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung im Gewerbebereich aufgezeigt und deren Umsetzung angestoßen werden.	Ziel der Maßnahme	Aufzeigen von möglichen Einsparmaßnahmen in der Verbrauchergruppe Wirtschaft.	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung / Ortsansässige Unternehmen				
	Kurzbeschreibung	Durch diverse Fachvorträge bei Unternehmen in Vöhringen können verschiedene Maßnahmen zur Energie- und CO <sub>2</sub> -Einsparung im Gewerbebereich aufgezeigt und deren Umsetzung angestoßen werden.									
	Ziel der Maßnahme	Aufzeigen von möglichen Einsparmaßnahmen in der Verbrauchergruppe Wirtschaft.									
Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung / Ortsansässige Unternehmen										
<b>Potenzial</b>	<table border="1"> <tr> <td>CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial</td> <td>↑</td> </tr> <tr> <td>Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial</td> <td>↑</td> </tr> <tr> <td>Regionale Wertschöpfung</td> <td>Vor Ort ansässige Fachfirmen</td> </tr> </table>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Fachfirmen				
	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑									
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑									
Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Fachfirmen										
<b>Außenwirkung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>✓</td> </tr> <tr> <td>Beratung und Information</td> <td>Energieberater, Fachfirmen</td> </tr> </table>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	Beratung und Information	Energieberater, Fachfirmen						
	Öffentlichkeitsarbeit	✓									
Beratung und Information	Energieberater, Fachfirmen										
<b>Bewertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Aufwand</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Finanziell</td> <td>€</td> </tr> <tr> <td>    Zeitlich (Dauer)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Ressourcen (Verwaltung)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanzierung durch / Förderprogramme</td> <td>Stadt / Unternehmen</td> </tr> </table>	Aufwand		Finanziell	€	Zeitlich (Dauer)		Ressourcen (Verwaltung)		Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt / Unternehmen
	Aufwand										
	Finanziell	€									
Zeitlich (Dauer)											
Ressourcen (Verwaltung)											
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt / Unternehmen										
<b>Umsetzung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)</td> <td>Kontaktaufnahme Unternehmen und Fachfirmen; Organisation der Fachvorträge; Prüfung der Zusammenarbeit mit der Energieagentur. Ab der Haushaltsplanung 2023.</td> </tr> <tr> <td>Erfolgsindikatoren / Meilensteine</td> <td>Anzahl erfolgter Vorträge / Anzahl teilgenommener Unternehmen.</td> </tr> <tr> <td>Flankierende Maßnahmen</td> <td>Nicht vorhanden</td> </tr> </table>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Kontaktaufnahme Unternehmen und Fachfirmen; Organisation der Fachvorträge; Prüfung der Zusammenarbeit mit der Energieagentur. Ab der Haushaltsplanung 2023.	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Anzahl erfolgter Vorträge / Anzahl teilgenommener Unternehmen.	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden				
	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Kontaktaufnahme Unternehmen und Fachfirmen; Organisation der Fachvorträge; Prüfung der Zusammenarbeit mit der Energieagentur. Ab der Haushaltsplanung 2023.									
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Anzahl erfolgter Vorträge / Anzahl teilgenommener Unternehmen.									
Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden										







M38 PV-Bündelaktionen für die Wirtschaft			
HF: GDH, EE	Maßnahmentyp: Information	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Diese Maßnahme stellt das Pendant zu M26 dar, diesmal für die Verbrauchergruppe Wirtschaft. Hier entstehen oft hohe Stromverbräuche, wodurch sich PV-Anlagen nicht selten bereits nach wenigen Jahren amortisieren. Auch hier sollen durch die Aktion möglichst viele Unternehmen angesprochen, bzw. möglichst vielen Interessenten fachliche Beratung und Planung geboten werden.	
	Ziel der Maßnahme	Durch die gezielte Information sollen möglichst vielen Unternehmen zur Nutzung von regenerativer Stromerzeugung motiviert werden.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Klimaschutzmanager / Ortsansässige Unternehmen	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Fachfirmen	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	Energieberater, Fachfirmen	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)		
	Ressourcen (Verwaltung)		
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Unternehmen Die Einspeisung in das Stromnetz von erneuerbarem Strom wird nach wie vor durch die Einspeisevergütung des EEGs geregelt.	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Organisation der Veranstaltung. Sobald wie möglich.	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Anzahl danach installierter Neuanlagen.	
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden	

## 7. Verbrauchergruppe öffentliche Liegenschaften

### Verbrauchergruppe öffentliche Liegenschaften

M39 Identifizierung neuer Maßnahmen/ Detailprojekte im Rahmen eines Klima-Netzwerks (priorisiert)					
HF:	Maßnahmentyp: Strategieentwicklung	Einführung der Maßnahme	kurzfristig	Dauer der Maßnahme	mittel
EL, EE, WK					
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Im Rahmen eines weiterführenden Klimanetzwerkes sind weitere Maßnahmen zu identifizieren und zu definieren. Dabei bieten sich die Handlungsfelder Ressourceneffizienz, Nachhaltigkeit und Klimawandelanpassung an.			
	Ziel der Maßnahme	Identifizierung neuer Maßnahmen/ Detailprojekte			
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Städtische Liegenschaften / Stadtverwaltung			
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑			
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑			
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden			
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✘			
	Beratung und Information	✘			
<b>Bewertung</b>	Aufwand				
	Finanziell	€			
	Zeitlich (Dauer)	 			
	Ressourcen (Verwaltung)				
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt			
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Fortführung der kommunalen Netzwerkarbeit im Rahmen eines Klima-Netzwerks. Ab Spätsommer 2022.			
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Prüfen, ob Maßnahmen/ Detailprojekte identifiziert und umgesetzt wurden.			
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden			



M40 Überprüfung Aufnahme weiterer Liegenschaften in das INM			
HF: EL	Maßnahmentyp: Monitoring	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme kurz
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Etliche kommunale Liegenschaften sind durch die Energiemanagementsoftware „INM“ erfasst; nun sollen weitere größere Liegenschaften aufgenommen werden.	
	Ziel der Maßnahme	Transparente Kontrolle der Strom, Wärme- und Wasserverbräuche großer Liegenschaften.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	✗	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€	
	Zeitlich (Dauer)		
	Ressourcen (Verwaltung)		
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Entscheidung, welche Liegenschaften aufgenommen werden sollen; Festlegung eines verbindlichen Zeitplans. Ab Frühjahr 2022.	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Anzahl der in das INM aufgenommenen Liegenschaften; Implementierung einer monatlichen Verbrauchsdatenanalyse	
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden	

M41 Durchführung Hausmeisterschulung in Kombination mit Information zum Energiemanagementsystem											
HF: EL	<table border="1"> <tr> <td>Maßnahmentyp: Monitoring</td> <td>Einführung der Maßnahme kurzfristig</td> <td>Dauer der Maßnahme kurz</td> </tr> </table>	Maßnahmentyp: Monitoring	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme kurz							
Maßnahmentyp: Monitoring	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme kurz									
<b>Projektdefinition</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kurzbeschreibung</td> <td>Nach Aufnahme der neuen Liegenschaften (s. M 40) sollten die Hausmeister/innen in die Software und in den Prozess eingebunden werden. Berichte sollten an die Hausmeister/innen verteilt werden.</td> </tr> <tr> <td>Ziel der Maßnahme</td> <td>Der Strombedarf der kommunalen Liegenschaften / der Gemeinde kann verringert werden.</td> </tr> <tr> <td>Initiator / Akteure / Zielgruppe</td> <td>Städtische Liegenschaften / Stadtverwaltung</td> </tr> </table>	Kurzbeschreibung	Nach Aufnahme der neuen Liegenschaften (s. M 40) sollten die Hausmeister/innen in die Software und in den Prozess eingebunden werden. Berichte sollten an die Hausmeister/innen verteilt werden.	Ziel der Maßnahme	Der Strombedarf der kommunalen Liegenschaften / der Gemeinde kann verringert werden.	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Städtische Liegenschaften / Stadtverwaltung				
	Kurzbeschreibung	Nach Aufnahme der neuen Liegenschaften (s. M 40) sollten die Hausmeister/innen in die Software und in den Prozess eingebunden werden. Berichte sollten an die Hausmeister/innen verteilt werden.									
	Ziel der Maßnahme	Der Strombedarf der kommunalen Liegenschaften / der Gemeinde kann verringert werden.									
Initiator / Akteure / Zielgruppe	Städtische Liegenschaften / Stadtverwaltung										
<b>Potenzial</b>	<table border="1"> <tr> <td>CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial</td> <td>↑</td> </tr> <tr> <td>Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial</td> <td>↑</td> </tr> <tr> <td>Regionale Wertschöpfung</td> <td>Nicht vorhanden</td> </tr> </table>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden				
	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑									
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑									
Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden										
<b>Außenwirkung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>✘</td> </tr> <tr> <td>Beratung und Information</td> <td>✘</td> </tr> </table>	Öffentlichkeitsarbeit	✘	Beratung und Information	✘						
	Öffentlichkeitsarbeit	✘									
Beratung und Information	✘										
<b>Bewertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Aufwand</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Finanziell</td> <td>€</td> </tr> <tr> <td>    Zeitlich (Dauer)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Ressourcen (Verwaltung)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanzierung durch / Förderprogramme</td> <td>Stadt</td> </tr> </table>	Aufwand		Finanziell	€	Zeitlich (Dauer)		Ressourcen (Verwaltung)		Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt
	Aufwand										
	Finanziell	€									
	Zeitlich (Dauer)										
Ressourcen (Verwaltung)											
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt										
<b>Umsetzung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)</td> <td>Organisation Veranstaltung. Ab Sommer 2023 und nach M40.</td> </tr> <tr> <td>Erfolgsindikatoren / Meilensteine</td> <td>Überprüfung, ob Schulung sowie Prozesseinbindung stattgefunden hat.</td> </tr> <tr> <td>Flankierende Maßnahmen</td> <td>M40</td> </tr> </table>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Organisation Veranstaltung. Ab Sommer 2023 und nach M40.	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Überprüfung, ob Schulung sowie Prozesseinbindung stattgefunden hat.	Flankierende Maßnahmen	M40				
	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Organisation Veranstaltung. Ab Sommer 2023 und nach M40.									
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Überprüfung, ob Schulung sowie Prozesseinbindung stattgefunden hat.									
Flankierende Maßnahmen	M40										

M42 Schrittweise Umrüstung der Straßenbeleuchtung (priorisiert)			
HF: SB	Maßnahmentyp: Sanierung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme lang
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Die Straßenbeleuchtung in Vöhringen ist noch nicht auf vollends auf energieeffiziente LED-Technologie umgerüstet. Durch den Austausch ineffizienter Leuchten sowie eine optimierte Steuerung (Nachtabschaltung) kann die Effizienz deutlich gehoben werden. Deshalb sollte die bereits begonnene Umrüstung fortgesetzt werden.  Die neuen LED-Leuchten sollten bereits ab Werk voreingestellt werden (Dimmung auf 50% der Leistung in der Nacht).	
	Ziel der Maßnahme	Der Strombedarf der kommunalen Liegenschaften / der Gemeinde kann signifikant verringert werden.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Städtische Liegenschaften / Stadtverwaltung	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑↑↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑↑↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✓	
	Beratung und Information	✗	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€ € €	
	Zeitlich (Dauer)	🕒 🕒 🕒	
	Ressourcen (Verwaltung)	👤	
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt  Der Austausch der Straßenbeleuchtung wird im Rahmen des Förderprogramms „Hocheffiziente Außen- und Straßenbeleuchtung“ vom ZUG gefördert.		









Umsetzung	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Auswahl der Straßenzüge, in denen eine Nachtabstaltung sinnvoll ist, Kommunikation Bürgerinnen/Bürger; auf richtige Werkseinstellung neuer LEDs achten; jährliches Budget sowie Zeitplan für den Austausch pro Straßenzug definieren. Fortsetzung der bereits begonnenen Maßnahme.
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Regelmäßiges Überprüfen des Anteils bereits umgerüsteter Beleuchtung.
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden

M43 Innovative Stromspeicherkonzepte			
HF: EL, EE	Maßnahmentyp: Sanierung	Einführung der Maßnahme mittelfristig	Dauer der Maßnahme lang
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Prüfung, speziell bei Großobjekten, ob sowohl ökologisch und ökonomisch innovative Stromspeicherkonzepte Sinn machen.	
	Ziel der Maßnahme	Durch größere Speicherprojekte kann der Eigenverbrauch erhöht werden und teilweise der Netzausbau reduziert werden; die Kommune könnte hier in ihrer Vorbildfunktion neue Stromspeicherkonzepte testen.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtrat / Stadtverwaltung	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	
	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✘	
	Beratung und Information	✘	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€ € €	
	Zeitlich (Dauer)		
	Ressourcen (Verwaltung)		
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	-	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Umsetzung innovativer Stromspeicherkonzepte.	
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden	

M44 Prüfung der Heizungssysteme kommunaler Liegenschaften auf einen Einsatz erneuerbarer Energien sowie ggf. Umsetzung											
HF: EL, EE, WK	<table border="1"> <tr> <td>Maßnahmentyp: Sanierung</td> <td>Einführung der Maßnahme kurzfristig</td> <td>Dauer der Maßnahme mittel</td> </tr> </table>	Maßnahmentyp: Sanierung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel							
Maßnahmentyp: Sanierung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel									
<b>Projektdefinition</b>	<table border="1"> <tr> <td>Kurzbeschreibung</td> <td>Systematische Untersuchung, in welchen kommunalen Liegenschaften noch mit Öl oder Gas geheizt wird, wie alt die Heizungssysteme sind, welche zukünftige Nutzung für das Objekt vorgesehen ist, um so zu entscheiden, ob und zu welchem Zeitpunkt das Heizungssystem durch ein Heizungssystem auf Basis erneuerbare Energien ausgetauscht wird.</td> </tr> <tr> <td>Ziel der Maßnahme</td> <td>Reduktion des THG-Emissionsausstoßes bei den kommunalen Liegenschaften.</td> </tr> <tr> <td>Initiator / Akteure / Zielgruppe</td> <td>Stadtverwaltung / Bauamt / Klimaschutzmanager</td> </tr> </table>	Kurzbeschreibung	Systematische Untersuchung, in welchen kommunalen Liegenschaften noch mit Öl oder Gas geheizt wird, wie alt die Heizungssysteme sind, welche zukünftige Nutzung für das Objekt vorgesehen ist, um so zu entscheiden, ob und zu welchem Zeitpunkt das Heizungssystem durch ein Heizungssystem auf Basis erneuerbare Energien ausgetauscht wird.	Ziel der Maßnahme	Reduktion des THG-Emissionsausstoßes bei den kommunalen Liegenschaften.	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung / Bauamt / Klimaschutzmanager				
	Kurzbeschreibung	Systematische Untersuchung, in welchen kommunalen Liegenschaften noch mit Öl oder Gas geheizt wird, wie alt die Heizungssysteme sind, welche zukünftige Nutzung für das Objekt vorgesehen ist, um so zu entscheiden, ob und zu welchem Zeitpunkt das Heizungssystem durch ein Heizungssystem auf Basis erneuerbare Energien ausgetauscht wird.									
	Ziel der Maßnahme	Reduktion des THG-Emissionsausstoßes bei den kommunalen Liegenschaften.									
Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung / Bauamt / Klimaschutzmanager										
<b>Potenzial</b>	<table border="1"> <tr> <td>CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial</td> <td>↑↑</td> </tr> <tr> <td>Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial</td> <td>↑↑</td> </tr> <tr> <td>Regionale Wertschöpfung</td> <td>Nicht vorhanden</td> </tr> </table>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑	Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden				
	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑									
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑									
Regionale Wertschöpfung	Nicht vorhanden										
<b>Außenwirkung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>✘</td> </tr> <tr> <td>Beratung und Information</td> <td>✘</td> </tr> </table>	Öffentlichkeitsarbeit	✘	Beratung und Information	✘						
	Öffentlichkeitsarbeit	✘									
Beratung und Information	✘										
<b>Bewertung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Aufwand</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Finanziell</td> <td>€ € €</td> </tr> <tr> <td>    Zeitlich (Dauer)</td> <td>🕒 🕒</td> </tr> <tr> <td>    Ressourcen (Verwaltung)</td> <td>👤</td> </tr> <tr> <td>Finanzierung durch / Förderprogramme</td> <td>Stadt</td> </tr> </table>	Aufwand		Finanziell	€ € €	Zeitlich (Dauer)	🕒 🕒	Ressourcen (Verwaltung)	👤	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt
	Aufwand										
	Finanziell	€ € €									
	Zeitlich (Dauer)	🕒 🕒									
Ressourcen (Verwaltung)	👤										
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt										
<b>Umsetzung</b>	<table border="1"> <tr> <td>Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)</td> <td>Festlegung, in welchen Liegenschaften eine Umrüstung gewünscht wird; Festlegung finanzieller und zeitlicher Rahmen. Herbst 2023; ggf. im Rahmen des Energieeffizienznetzwerkes.</td> </tr> <tr> <td>Erfolgsindikatoren / Meilensteine</td> <td>Übersicht der Heizungssysteme vorhanden, sowie finanzieller, Zeit- und Ressourcenplan zur Umrüstung vorhanden.</td> </tr> <tr> <td>Flankierende Maßnahmen</td> <td>Nicht vorhanden</td> </tr> </table>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Festlegung, in welchen Liegenschaften eine Umrüstung gewünscht wird; Festlegung finanzieller und zeitlicher Rahmen. Herbst 2023; ggf. im Rahmen des Energieeffizienznetzwerkes.	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Übersicht der Heizungssysteme vorhanden, sowie finanzieller, Zeit- und Ressourcenplan zur Umrüstung vorhanden.	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden				
	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Festlegung, in welchen Liegenschaften eine Umrüstung gewünscht wird; Festlegung finanzieller und zeitlicher Rahmen. Herbst 2023; ggf. im Rahmen des Energieeffizienznetzwerkes.									
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Übersicht der Heizungssysteme vorhanden, sowie finanzieller, Zeit- und Ressourcenplan zur Umrüstung vorhanden.									
Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden										

M45		Abwärmenutzung Firma Wieland für kommunale Liegenschaften (priorisiert)	
HF: EL, EE, WK	Maßnahmentyp: Umsetzung Detailprojekte	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Umsetzungsbegleitung durch das Institut für Systemische Energieberatung wurde das Projekt „Abwärmenutzung der Firma Wieland“ vertieft analysiert und in die Umsetzung gebracht.	
	Ziel der Maßnahme	Nutzung signifikanter, ansonsten ungenutzter, Abwärme der Firma Wieland.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung / Klimaschutzmanager / Firma Wieland	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑↑	
	Regionale Wertschöpfung	Firma Wieland	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✘	
	Beratung und Information	✘	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€ € €	
	Zeitlich (Dauer)	🕒 🕒	
	Ressourcen (Verwaltung)	👤 👤 👤	
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Umrüstung des Klassenzimmers, parallel: Weiterverhandlung mit der Firma Wieland. 2022.	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Zügiger Fortschritt des bereits angestoßenen Projektes; Umrüstung zweier Testräume mit Deckenstrahlheizungen, um das vorhandene Wärmepotenzial optimalerweise direkt nutzen zu können (Auswertung der Messdaten im Frühjahr 2023)	
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden	

M46 Umstellung Fuhrpark Elektrofahrzeuge			
HF: M	Maßnahmentyp: Strategieentwicklung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme lang
<b>Projektdefinition</b>	Kurzbeschreibung	Sukzessive sollte, wo sinnvoll, die kommunale Fahrzeugflotte elektrifiziert werden. Hierzu bedarf es in einem ersten Schritt einer Analyse, welche Fahrzeuge perspektivisch auf Elektroautos umgestellt werden können.	
	Ziel der Maßnahme	Reduktion der THG-Emissionen in der kommunalen Verwaltung.	
	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung / Mobilitätsmanagement innerhalb der Verwaltung	
<b>Potenzial</b>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑↑↑↑	
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑↑	
	Regionale Wertschöpfung	Vor Ort ansässige Autohäuser	
<b>Außenwirkung</b>	Öffentlichkeitsarbeit	✘	
	Beratung und Information	✘	
<b>Bewertung</b>	Aufwand		
	Finanziell	€ € €	
	Zeitlich (Dauer)	🕒 🕒 🕒	
	Ressourcen (Verwaltung)	👤 👤	
	Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt	
<b>Umsetzung</b>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Analyse, welche kommunalen Fahrzeuge grundsätzlich durch elektrische Fahrzeuge ersetzt werden können. Zu diskutieren.	
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Anzahl der Elektrofahrzeuge.	
	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden	

M47 Optimierung IT-Beschaffung in der Verwaltung											
HF: EL, IT	<table border="1"> <tr> <td>Maßnahmentyp: Strategieentwicklung</td> <td>Einführung der Maßnahme kurzfristig</td> <td>Dauer der Maßnahme mittel</td> </tr> </table>	Maßnahmentyp: Strategieentwicklung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel							
Maßnahmentyp: Strategieentwicklung	Einführung der Maßnahme kurzfristig	Dauer der Maßnahme mittel									
Projektdefinition	<table border="1"> <tr> <td>Kurzbeschreibung</td> <td>Im Rahmen einer Bestandsaufnahme sollten alle IT-Geräte auf ihre Notwendigkeit geprüft werden. Dies gilt insbesondere für geplante Neuanschaffungen. Sollte sich für eine Neuanschaffung entschieden werden, sollten möglichst Multifunktionsgeräte mit einem hohen Energieeffizienzgrad ausgewählt werden.</td> </tr> <tr> <td>Ziel der Maßnahme</td> <td>Reduktion der THG-Emissionen in der kommunalen Verwaltung.</td> </tr> <tr> <td>Initiator / Akteure / Zielgruppe</td> <td>Stadtverwaltung</td> </tr> </table>	Kurzbeschreibung	Im Rahmen einer Bestandsaufnahme sollten alle IT-Geräte auf ihre Notwendigkeit geprüft werden. Dies gilt insbesondere für geplante Neuanschaffungen. Sollte sich für eine Neuanschaffung entschieden werden, sollten möglichst Multifunktionsgeräte mit einem hohen Energieeffizienzgrad ausgewählt werden.	Ziel der Maßnahme	Reduktion der THG-Emissionen in der kommunalen Verwaltung.	Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung				
	Kurzbeschreibung	Im Rahmen einer Bestandsaufnahme sollten alle IT-Geräte auf ihre Notwendigkeit geprüft werden. Dies gilt insbesondere für geplante Neuanschaffungen. Sollte sich für eine Neuanschaffung entschieden werden, sollten möglichst Multifunktionsgeräte mit einem hohen Energieeffizienzgrad ausgewählt werden.									
	Ziel der Maßnahme	Reduktion der THG-Emissionen in der kommunalen Verwaltung.									
Initiator / Akteure / Zielgruppe	Stadtverwaltung										
Potenzial	<table border="1"> <tr> <td>CO<sub>2</sub>-Minderungspotenzial</td> <td>↑</td> </tr> <tr> <td>Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial</td> <td>↑</td> </tr> <tr> <td>Regionale Wertschöpfung</td> <td>Ortsansässige IT-Distributoren</td> </tr> </table>	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑	Regionale Wertschöpfung	Ortsansässige IT-Distributoren				
	CO <sub>2</sub> -Minderungspotenzial	↑									
	Energieeinsparungs-/ Energieeffizienzpotenzial	↑									
Regionale Wertschöpfung	Ortsansässige IT-Distributoren										
Außenwirkung	<table border="1"> <tr> <td>Öffentlichkeitsarbeit</td> <td>✘</td> </tr> <tr> <td>Beratung und Information</td> <td>✘</td> </tr> </table>	Öffentlichkeitsarbeit	✘	Beratung und Information	✘						
	Öffentlichkeitsarbeit	✘									
Beratung und Information	✘										
Bewertung	<table border="1"> <tr> <td>Aufwand</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Finanziell</td> <td>€ €</td> </tr> <tr> <td>    Zeitlich (Dauer)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>    Ressourcen (Verwaltung)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Finanzierung durch / Förderprogramme</td> <td>Stadt</td> </tr> </table>	Aufwand		Finanziell	€ €	Zeitlich (Dauer)		Ressourcen (Verwaltung)		Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt
	Aufwand										
	Finanziell	€ €									
	Zeitlich (Dauer)										
Ressourcen (Verwaltung)											
Finanzierung durch / Förderprogramme	Stadt										
Umsetzung	<table border="1"> <tr> <td>Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)</td> <td>Analyse, welche Bestandsgeräte notwendig sind und bei welchen Geräten sich ein Austausch lohnt.</td> </tr> <tr> <td>Erfolgsindikatoren / Meilensteine</td> <td>Reduktion des Energieverbrauches in der Verwaltung</td> </tr> <tr> <td>Flankierende Maßnahmen</td> <td>Nicht vorhanden</td> </tr> </table>	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Analyse, welche Bestandsgeräte notwendig sind und bei welchen Geräten sich ein Austausch lohnt.	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Reduktion des Energieverbrauches in der Verwaltung	Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden				
	Handlungsschritte und Zeitplan (Umsetzung)	Analyse, welche Bestandsgeräte notwendig sind und bei welchen Geräten sich ein Austausch lohnt.									
	Erfolgsindikatoren / Meilensteine	Reduktion des Energieverbrauches in der Verwaltung									
Flankierende Maßnahmen	Nicht vorhanden										